

# Nachhaltigkeitsbericht 2020

der Sparkassen-Versicherung Sachsen



# INHALT

- 3 Vorwort des Vorstandes**
- 4 Nachhaltigkeits-Organisation**
- 5 Nachhaltigkeitsstrategie**
- 8 Umweltbelange**
  - CO<sub>2</sub>-Fußabdruck
  - Optimierung unseres Ressourceneinsatzes
  - Förderung nachhaltiger Mobilität
  - Digitalisierung und Automatisierung zur Papierreduktion
  - Beschaffung und Entsorgung unter Umweltkriterien
  - Engagement in Klima- und Umweltschutzprojekten
- 14 Arbeitnehmerbelange**
  - Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
  - Gesundheitsförderung
  - Weitere freiwillige betriebliche Leistungen
  - Diversität und Chancengleichheit
  - Mitarbeitereinbindung
- 18 Gesellschaftliches Engagement**
  - Stärkung der Region und ihrer positiven Ausstrahlung
  - Förderung sozialer Projekte
  - Förderung von Feuerwehren und Ehrenamt
  - Förderung regionaler Unternehmen
- 22 Verantwortungsvolle Unternehmensführung**
  - Sicherstellung eines verantwortungsvollen Handelns
  - Sicherstellung von Regelkonformität
  - Transparente Kommunikation
- 25 Kapitalanlage**
  - Berücksichtigung von ESG-Kriterien i.R. unserer Investmententscheidungen
  - Sukzessive Erhöhung des Anteils nachhaltiger Kapitalanlagen
  - Engagement
  - CO<sub>2</sub>-Reduktionen bis hin zur Klimaneutralität der Kapitalanlagen in 2050
- 28 Produkt- und Leistungsangebot**
  - Risikotransfer und Risikozeichnung
  - Absicherung im Alter
  - Schadenregulierung
  - Prävention Forschung und Wissenstransfer
- 31 Glossar**
- 32 Anhang: Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen**

## VORWORT DES VORSTANDES

### Nachhaltigkeit in der Sparkassen-Versicherung Sachsen



Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles, zukunftsorientiertes Wirtschaften gehören zum Selbstverständnis der Sparkassen-Versicherung Sachsen und sind fester Bestandteil der Unternehmensstrategie und -prozesse. Eine nachhaltige Geschäftsausrichtung ist ein wichtiger Bestandteil bei der Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Unternehmens.

Nachhaltigkeit bedeutet für die Sparkassen-Versicherung Sachsen, alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie, Soziales) in den Einklang zu bringen. Dabei wird das Unternehmen einen besonderen Fokus auf die Themen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel sowie Stärkung der Region legen. Die Sparkassen-Versicherung Sachsen ist als öffentlicher Versicherer und Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe im Freistaat Sachsen geschäftstätig. Insbesondere das regionale Engagement verfolgt das Ziel, langfristig und sinnstiftend für die Gesellschaft im Freistaat zu agieren und die nachhaltige Entwick-

lung in Sachsen zu stärken.

Mit der Nachhaltigkeitsstrategie bekennt sich das Unternehmen zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung der Vereinten Nationen sowie zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens, die Erderwärmung – im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter – auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Die Sparkassen-Versicherung Sachsen unterstützt ebenso das Ziel eines klimaneutralen Europas bis 2050 (European Green Deal) und verfolgt aktiv die Ziele der Nachhaltigkeitspositionierung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), an dessen Erarbeitung Vertreter des Unternehmens aktiv mitgewirkt haben.

Mit der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wird die Sparkassen-Versicherung Sachsen Teil der gesellschaftlichen Transformation und beschreitet Schritt für Schritt den Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit.

Gerhard Müller  
Vorsitzender des Vorstands

Dragica Mischler  
Mitglied des Vorstands

Dr. Mirko Mehnert  
Mitglied des Vorstands

## NACHHALTIGKEITSORGANISATION

Die Verantwortung für das Nachhaltigkeitsengagement und für grundlegende strategische Entscheidungen zu Nachhaltigkeit obliegt dem Gesamtvorstand. Im Jahr 2019 wurde ein Nachhaltigkeitsmanagement im Unternehmen installiert. Vorständin Dragica Mischler, zuständig insbesondere für die Geschäftsbereiche Finanzen und Lebensversicherung begleitet die Aktivitäten des Nachhaltigkeitsmanagements als Vorstandspatin.

Das Nachhaltigkeitsmanagement ist eine Querschnittsaufgabe und wird von allen Bereichen des Unternehmens wahrgenommen. Organisiert und gesteuert werden die Nachhaltigkeitsaktivitäten über das Zentrale Nachhaltigkeitsmanagement, welches im Vorstandsstab angesiedelt ist. Neben der Steuerung hausübergreifender Aktivitäten, wie z. B.

die Umsetzung externer Nachhaltigkeitsanforderungen, begleitet das Zentrale Nachhaltigkeitsmanagement den Gesamtvorstand bei der Definition sowie Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie, -ziele und -maßnahmen, hält die Umsetzungserfolge nach und liefert fachspezifischen Input sowie Impulse zum Thema Nachhaltigkeit.

Zur fachlichen Unterstützung des Zentralen Nachhaltigkeitsmanagements wurden Nachhaltigkeitsbeauftragte in den Unternehmensbereichen benannt. Die Nachhaltigkeitsbeauftragten fungieren als direkte Ansprechpartner für das Zentrale Nachhaltigkeitsmanagement und wirken dezentral bei der Definition, Weiterentwicklung sowie Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie mit.

**Nachhaltigkeitsaktivitäten werden von einem Zentralen Nachhaltigkeitsmanagement gesteuert und in allen Unternehmensbereichen umgesetzt.**



Abbildung: Nachhaltigkeitsorganisation – Querschnittsaufgabe Nachhaltigkeit

Einmal im Monat lädt das Zentrale Nachhaltigkeitsmanagement relevante Unternehmensbereiche, die Vorstandspatin und themenabhängige Gäste ein, um z. B. über regulatorische Anforderungen, Umsetzungsschritte und -erfolge zu informieren oder

strategische Entscheidungen im Rahmen der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zu erörtern. Es ist angedacht, diesen Jour Fixe künftig in ein Nachhaltigkeitskomitee zu überführen.

## NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Im Geschäftsjahr 2020 verabschiedete der Vorstand die Nachhaltigkeitsstrategie für die Sparkassen-Versicherung Sachsen. In hierarchieübergreifenden Workshops mit interessierten Mitarbeitenden, verantwortlichen Führungskräften und dem Gesamtvorstand wurde das Ziel verfolgt, mit der Nachhaltigkeitsstrategie nicht nur regulatorische Anforderungen umzusetzen, sondern insbesondere eine nachhaltige Unternehmenskultur/-philosophie zu prägen, Impulse aus verschiedenen Blickwinkeln zu generieren und die Zielerreichung durch Multiplikatoren in den Unternehmensbereichen zu fördern. Dabei leitet sich die Nachhaltigkeitsstrategie von der Unternehmensstrategie der Sparkassen-Versicherung Sachsen ab.

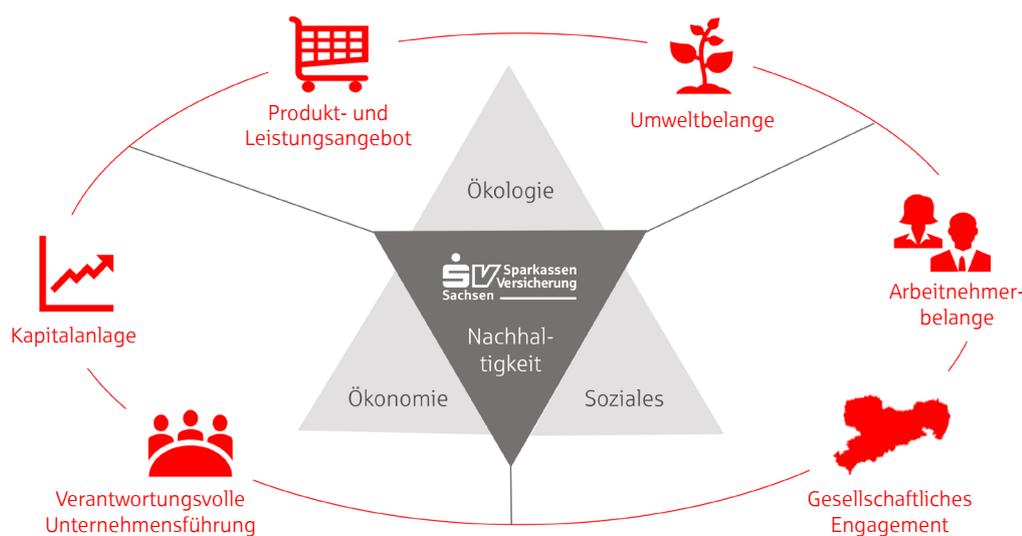
In die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkassen-Versicherung Sachsen flossen ebenso die Ziele der Nachhaltigkeitspositionierung des GDV ein, durch welche die gesamte Versicherungswirtschaft bis zum Jahr 2025 und darüber hinaus erkennbar nachhaltiger werden soll. Die Positionierung des GDV orientiert sich an den 17 Zielen nachhaltiger Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) und fokussiert sich ganz bewusst auf drei dieser Ziele: auf die Eindämmung der Klimaerwärmung, auf die Anpassung an den

Klimawandel und auf Geschlechtergerechtigkeit. An der Entwicklung der GDV-Positionierung wirkten die Vorstandspatin und das Zentrale Nachhaltigkeitsmanagement maßgeblich mit.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkassen-Versicherung Sachsen bringt die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit, d. h., Ökologie, Soziales und Ökonomie,<sup>1</sup> in den Einklang. Dabei sind die drei Dimensionen gleich wichtig. Stärkung der Region – nach dem Motto „aus der Region für die Region“ – Langfristigkeit sowie Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel bilden die Schwerpunkte des Nachhaltigkeitsengagements der Sparkassen-Versicherung Sachsen.

Auf Basis der drei Dimensionen wurden sechs Handlungsfelder abgeleitet, in denen das Versicherungsunternehmen noch stärker wirksam werden und die Ziele nachhaltiger Entwicklung unterstützen kann. Je Handlungsfeld wurden hierarchieübergreifend Nachhaltigkeitsziele sowie dazugehörige Nachhaltigkeitsmaßnahmen definiert (siehe Anlage). Das Unternehmen beschreibt so seinen Weg, um Nachhaltigkeit Schritt für Schritt noch stärker im Unternehmen und in allen relevanten Prozessen zu verankern. Zu den Handlungsfeldern und Zielen zählen:

**Im Fokus der Nachhaltigkeitsstrategie: Stärkung der Region, Langfristigkeit und Klimaschutz sowie Anpassung an den Klimawandel.**



Erläuterung der Abbildung auf Folgeseite

<sup>1</sup> Unter Nachhaltigkeit werden drei Dimensionen subsumiert: Ökologie, Soziales und Ökonomie. In Anlehnung an die englische Übersetzung spricht man auch von Environmental, Social und Governance oder kurz von ESG. Umweltbezogene Kriterien umfassen z. B. den Energie- und Rohstoffverbrauch. Zu den sozialen Kriterien zählt z. B. der Umgang mit Mitarbeitenden, Sozialstandards in der Lieferkette. Bei der Dimension Ökonomie geht es z. B. um die Sicherstellung eines verantwortungsvollen Handelns, Transparenz oder die Bekämpfung von Bestechung und Korruption.

Die Handlungsfelder bilden die Basis der Nachhaltigkeitsaktivitäten der Sparkassen-Versicherung Sachsen. Die Operationalisierung der Nachhaltigkeitsstrategie begann im

Frühjahr 2021 und involviert alle Bereiche des Unternehmens. Das Zentrale Nachhaltigkeitsmanagement steuert die Operationalisierung der Nachhaltigkeitsstrategie.

## Die Handlungsfelder im Detail:



### Umweltbelange:

- Optimierung des Ressourceneinsatzes
- Bis 2025 Klimaneutralität des Geschäftsbetriebes (Scope 1 & 2, ohne Vertrieb)<sup>2</sup>
- Beschaffung und Entsorgung unter Umweltkriterien



### Arbeitnehmerbelange:

- Verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber jetzt und in Zukunft
- Diversität und Gleichberechtigung als Selbstverständlichkeit leben



### Gesellschaftliches Engagement

- Fortsetzung der Förderung der Region (Kunst, Kultur, Bildung, soz. Projekte)
- Unterstützung von Ehrenamt und Feuerwehren
- Beschaffung mit Fokus auf Regionalität



### Verantwortungsvolle Unternehmensführung

- Verantwortungsvolles und regelkonformes Handeln als Selbstverständlichkeit weiter ausbauen
- Werte- und leistungsorientierte Unternehmens- und Führungskultur weiter leben und fördern



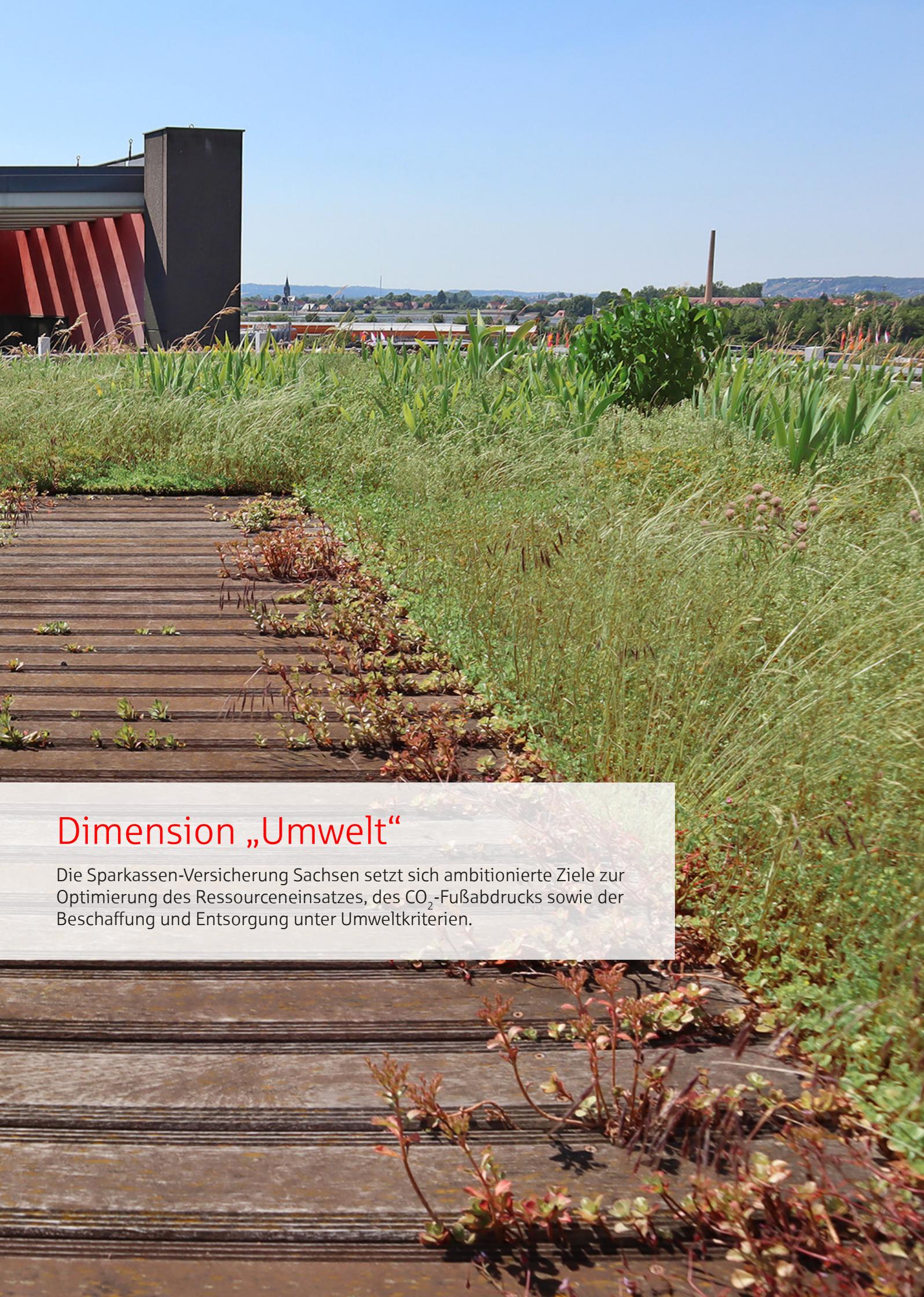
### Kapitalanlage

- Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei Investmententscheidungen und Erhöhung Anteil nachhaltiger Kapitalanlagen
- Engagement zur aktiven Einflussnahme auf ESG-Unternehmensentscheidungen
- Schrittweise Reduzierung CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Bis 2050 Klimaneutralität der Kapitalanlagen



### Produkt- und Leistungsangebot:

- Ausbau nachhaltiger Versicherungsprodukte zum Bedienen der Nachhaltigkeitspräferenzen der Kunden
- Bis 2025 Stärkung ESG-Aspekte in Risikozeichnung
- Bis 2025 Stärkung nachhaltiger Schadenregulierung
- Weitere Förderung von Präventionsmaßnahmen in Sachsen, Unterstützung Forschung/Wissenstransfer zu Klimarisiken



## Dimension „Umwelt“

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen setzt sich ambitionierte Ziele zur Optimierung des Ressourceneinsatzes, des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks sowie der Beschaffung und Entsorgung unter Umweltkriterien.

## UMWELTBELANGE

Mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie stärkt die Sparkassen-Versicherung Sachsen den bewussten und verantwortungsvollen Ressourcenumgang. Neben Maßnahmen zur Optimierung des Ressourceneinsatzes, möchte das Unternehmen seine umweltbelastenden Auswirkungen so gering wie möglich halten und Treibhausgas-Emissionen vermeiden bzw. reduzieren. Dabei strebt die Sparkassen-Versicherung Sachsen die Klimaneutralität ihrer Geschäftsprozesse bis 2025 an<sup>3</sup>. Darüber hinaus wird die Beschaffung und Entsorgung hinsichtlich Umweltkriterien optimiert und das zielgerichtete Engagement in Klima- und Umweltschutzprojekten, insbesondere in Sachsen, gestärkt.

Die Umweltschutzmaßnahmen der Sparkassen-Versicherung Sachsen auf einen Blick:

- Optimierung des Ressourceneinsatzes
- Förderung nachhaltiger Mobilität (Bezuschussung ÖPNV, JobRad, vorrangige Nutzung ÖPNV laut Dienstreiseordnung, Umstellung der Fuhrparkflotte auf Elektro-/Hybridfahrzeuge)
- Digitalisierung und Automatisierung zur Papierreduzierung
- Beschaffung und Entsorgung unter Umweltkriterien
- Engagement in Klima- und Umweltschutzprojekten
- CO<sub>2</sub>-Reduktionen in der Kapitalanlage (siehe Seite 25 ff.)

### CO<sub>2</sub>-Fußabdruck<sup>4</sup>

Die Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks der Sparkassen-Versicherung Sachsen basiert auf dem Kennzahlen-Tool des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU). Das Tool ist ein weltweit anerkannter Standard der Bilanzierung betrieblicher Umweltkennzahlen bei Finanzinstituten und trägt den Maßstäben der interna-

tionalen Umweltindiktorensystemen (Global Reporting Initiative) sowie den Treibhausgas-Footprinting-Standards (Greenhousegas Protocol) Rechnung.

Die Quellen der Emissionen werden entsprechend der drei Scopes des Greenhousegas Protocols dargestellt. Scope 1 beinhaltet die durch Verbrennung in eigenen Anlagen erzeugten Emissionen. Dazu zählen in der Sparkassen-Versicherung Sachsen z. B. das Blockheizkraftwerk (BHKW) und der Fuhrpark. Scope 2 umfasst alle Emissionen durch eingekaufte Energie, d. h. für die Sparkassen-Versicherung Sachsen, der zum Geschäftsbetrieb notwendige Strom. Scope 3 berücksichtigt indirekte Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten, wie z. B. Emissionen durch den Wasserverbrauch, durch die Abfallentsorgung oder den Geschäftsreiseverkehr.

Durch den Ausbau der technischen Ausstattung der Belegschaft schaffte das Unternehmen in den Jahren 2018 bis 2020 die Voraussetzungen für mobiles Arbeiten und baute die Möglichkeiten für Videokonferenzen aus. Die Investitionen in die IT-Infrastruktur sicherten unter anderem den laufenden Geschäftsbetrieb während der Corona-Pandemie. Zur Verringerung des Infektionsrisikos konnten Mitarbeitende, deren Tätigkeiten nicht zwingend in der Hauptverwaltung ausgeübt werden mussten, binnen kürzester Zeit vom stationären Arbeiten in das mobile Arbeiten von Zuhause aus umziehen. Die Quote der im Geschäftsjahr 2020 mobil von Zuhause arbeitenden Mitarbeiter lag in den Lockdown-Phasen im Frühjahr und Herbst 2020 bei über 80 %. Das hat sich wiederum auf den Ressourcenverbrauch in der Hauptverwaltung ausgewirkt und die Emissionen des Pendlerverkehrs geschmälert. Der geschätzte Stromverbrauch im mobilen Arbeiten wurden in der Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks 2020 berücksichtigt (Scope 3). Ab dem Jahr 2021 sollen die Möglichkeiten für hybrides Arbeiten erweitert werden.

**Klimaneutralität der Geschäftsprozesse wird bis 2025 angestrebt.**

<sup>3</sup> Scope 1 und 2, zunächst ohne Vertrieb – zeitnah Aufnahme Scope 3 (Verfügbarkeit von Messmethoden notwendig)

<sup>4</sup> Bezogen auf Hauptverwaltung der Sparkassen-Versicherung Sachsen, Außendienst-Agenturen sind selbstständige Handelsvertreter nach § 84 HGB

CO <sub>2</sub> -Fußabdruck der Sparkassen-Versicherung Sachsen in Tonnen (t)	2020 (pro MA <sup>5</sup> )	2019 (pro MA)
<b>Scope 1</b> <i>Selbst in eigenen Anlagen erzeugte Emissionen</i>	<b>1.255</b> <b>(2,62)</b>	<b>1.333</b> <b>(2,75)</b>
BHKW (Erdgas)	1.162,51	1.193,94
Heizöl	0	0
Treibstoff für Notstrom-Aggregat (Diesel)	0,06	0,06
Verluste Kühlmittel	0	0
Fuhrpark	92	138
Davon Dieselverbrauch	87,55	126,43
Davon Benzinverbrauch	4,94	11,89
<b>Scope 2 marked-based</b> <i>Eingekaufte Emissionen</i>	<b>563</b> <b>(1,18)</b>	<b>612</b> <b>(1,27)</b>
Strom	563	612
<b>Scope 3</b> <i>Indirekte Emissionen</i>	<b>623</b> <b>(1,30)</b>	<b>668</b> <b>(1,38)</b>
BHKW indirekt <sup>6</sup>	318	327
Fuhrpark indirekt <sup>7</sup>	45	67
Strom indirekt <sup>7</sup> (inkl. mobiles Arbeiten 19,44)	203	202
Davon Anteil enthaltener Ökostrom	2	2
Wasser	4	6
Geschäftsreiseverkehr	–	–
Pendlerverkehr	–	–
Papier	–	–
Abfall	53	69
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen gesamt</b>	<b>2.441</b> <b>(5,10)</b>	<b>2.611</b> <b>(5,39)</b>

Das Unternehmen ergreift die nachfolgend dargestellten Maßnahmen, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu optimieren und die negativen Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten.

### Optimierung unseres Ressourceneinsatzes

Das BHKW befindet sich nach über zehn Jahren Betrieb am Ende seiner Lebenszeit und muss ersetzt werden. Die Anlage produziert elektrische Energie und Wärme aus Erdgas und ist für fast 50 % der Emissionen verantwortlich. Es werden derzeit umwelt-

freundliche Alternativen für das BHKW gesucht, die das Ziel der CO<sub>2</sub>-Reduktion und Klimaneutralität des Geschäftsbetriebes bis 2025 unterstützen. Eine Umrüstung würde einen der größten Hebel auf dem Weg zur Klimaneutralität darstellen.

Anhand regelmäßiger Energieaudits erhält die Sparkassen-Versicherung Sachsen wertvolle Impulse zur Verbesserung der Ressourceneffizienz. Das letzte Audit erfolgte im Jahr 2019. Eine Maßnahme daraus ist die Optimierung des Stromverbrauches durch die sukzessive Umstellung auf umweltfreundliche LED-Beleuchtung.

Verbrauch absolut	Einheit	2020	2019
<b>Stromverbrauch gesamt</b>	<b>kWh</b>	<b>1.462.515</b>	<b>1.537.065</b>
Davon für mobiles Arbeiten	kWh	45.517	–
Davon Anteil Ökostrom gesamt	kWh	121.588	–
Stromverbrauch pro Mitarbeiter	kWh	3.053	3.176
<b>Wärmeverbrauch gesamt</b>	<b>kWh</b>	<b>5.864.043</b>	<b>6.024.857</b>
Wärmeverbrauch pro Mitarbeiter	kWh	12.242	12.448

<sup>5</sup> 479 Mitarbeitende in der Hauptverwaltung der Sparkassen-Versicherung Sachsen im Jahr 2020, 484 Mitarbeitende im Jahr 2019

<sup>6</sup> Energiebereitstellung, Vorstufen der Kraftwerke bei Öl und Gas

<sup>7</sup> Energiebereitstellung, Vorstufen der Kraftwerke bei Strom, Verteil- und Umwandlungsverluste

<b>Wasserverbrauch gesamt</b>	<b>m³</b>	<b>5.702</b>	<b>8.317</b>
Wasserverbrauch pro Mitarbeiter	m³	11,9	17,2
<b>Geschäftsverkehr gesamt</b>	<b>km</b>	<b>484.500</b>	<b>721.045</b>
Geschäftsverkehr pro Mitarbeiter	km	1.012	1.505
<b>Abfall gesamt</b>	<b>kg</b>	<b>158.507</b>	<b>213.667</b>
Abfall pro Mitarbeiter	kg	331	446

59 Mitarbeitende nutzen bereits Jobticket.

Rund 9 % des verbrauchten Stroms wird aus Wasser- und Biogaskraft erzeugt. Im Jahr 2022 soll die Stromversorgung auf Ökostrom umgestellt werden, um die Scope-2-Emissionen weiter zu verringern. Die zielgerichtete Sensibilisierung der Belegschaft ist eine weitere Maßnahme zur Vermeidung und Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes sowie zur Optimierung des Ressourceneinsatzes. Dafür plant das Unternehmen neben Nachhaltigkeitskampagnen für die Belegschaft u. a. die regelmäßige Veröffentlichung von Umwelttipps.

### Förderung nachhaltiger Mobilität

Seit dem Jahr 2017 fördert die Sparkassen-Versicherung Sachsen die umweltfreundliche An- und Abfahrt der Mitarbeitenden. Mit einer großzügigen Bezuschussung zum vergünstigten Jobticket schafft das Unternehmen Anreize zur vermehrten Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs. 59 Mitarbeitende, d. h. 12,3 % der Belegschaft nutzen dieses Angebot.

Durch den Mobilitätswandel steigt die Anzahl an Fahrrädern und E-Bikes auf deutschen Straßen. Deshalb bietet die Sparkassen-Versicherung Sachsen ihren Mitarbeitenden mit dem JobRad-Konzept seit 2020 die Möglichkeit des Dienstradleasings zu attraktiven Konditionen. Dank steuerlicher Förderung (0,25 %-Regel) und der Zahlung per Gehalts-umwandlung sparen Mitarbeitende bis zu 40 % gegenüber dem herkömmlichen Kauf. Die Sparkassen-Versicherung Sachsen übernimmt die Versicherungsleistung für das JobRad und den FullService. Mit der Nutzung leisten die Mitarbeitenden einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, sparen CO<sub>2</sub>, steigern ihre Fitness und verbessern ihre Gesundheit. 24 Mitarbeitende, d. h. 5,24 % machten im Jahr 2020 von dieser Möglichkeit Gebrauch. Um der steigenden Anzahl an Fahrrädern und E-Bikes gerecht zu werden, schafft das Unternehmen in 2020 41 zusätzliche

sichere und vor schädigenden Witterungseinflüssen geschützte Stellplätze in einem neuen Fahrradraum in der Hauptverwaltung. Auch E-Ladestationen für E-Bikes stehen in der Hauptverwaltung seit 2020 zur Verfügung.

Um die Umweltauswirkungen der Dienstreisen gering zu halten, enthält die Dienstreiseregelung Kriterien zur Wahl der Beförderungsmittel. Diese geben vor, dass öffentliche Verkehrsmittel aus Gründen des Umweltschutzes und der Sicherheit vorrangig zu nutzen sind. Aufgrund der Corona-Pandemie fanden Veranstaltungen im Jahr 2020 nahezu ausschließlich per Videokonferenz statt. Diesen Trend und die damit erlangten Erfahrungen wird das Unternehmen aufgreifen, um auch in Zeiten ohne Pandemie-Beschränkungen eine deutliche Reduzierung der Reisetätigkeit und damit des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes zu erreichen. Deshalb werden in die Dienstreiseregelung weitere Kriterien für den Umweltschutz einfließen, z. B. die vorrangige Nutzung von Videokonferenzsystemen zur Vermeidung von Dienstreisen.

Ab dem Jahr 2021 werden die 38 PKW der Fuhrparkflotte, d. h. Hausmeisterfahrzeuge, Poolfahrzeuge für den Vertrieb, Fahrzeuge auf Vorstands- und erster Führungsebene, sukzessive auf emissionsarme E-/ Hybridfahrzeuge umgestellt. Der Anteil rein elektrisch betriebener Fahrzeuge wird Ende 2021 rund 25 % betragen. Durch eine vergleichsweise lange Nutzungsdauer der Fahrzeuge werden Hersteller- und Entsorgungsressourcen vermieden. Parallel erfolgt 2021 der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektro- und Hybridfahrzeuge in und am Verwaltungsgebäude. Für den Ausbau der Ladeinfrastruktur am Verwaltungsgebäude steht das Unternehmen im engen Austausch mit der Landeshauptstadt Dresden. Ziel ist es, neben der Fuhrparkflotte der Sparkassen-Versicherung Sachsen, die Nachfrage nach Lademöglichkeiten von Geschäfts- und Vertriebspartnern, Mietern, Kunden und Mitarbeitenden bedienen zu können.

## Digitalisierung und Automatisierung zur Papierreduktion

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen sieht die Digitalisierung als Motor der nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Sie bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, um den Papierverbrauch zu senken und damit die Umwelt zu schonen. So sind die Büros in der Hauptverwaltung bereits nahezu papierlos.

Deshalb forciert das Unternehmen die digitalen Kommunikationswege und etablierte Anwendungen, wie z. B. das elektronische Postfach der Sparkassenkunden (EIPo), als elektronischen Versand-/Kommunikationsweg. Mit dem EIPo kann der Schriftwechsel aus der Hauptverwaltung dem Kunden digital in seinem Online-Banking und der Sparkasse App zugestellt werden. EIPo schont nicht nur die Umwelt, sondern ermöglicht ebenso eine schnelle und unkomplizierte Kundenkommunikation. In EIPo kann ein Großteil (86 %) der automatisierten Unternehmenspost der Sparkassen-Versicherung Sachsen eingestellt werden. Somit können perspektivisch große Mengen an Papier gespart werden. Zudem nutzt auch der Außendienst verstärkt den elektronischen Versand. Das unterstützt das Unternehmen mit fortlaufenden Kampagnen.

Als weitere Maßnahme wurde im Jahr 2020 der Duplikatsversand an den Außendienst digitalisiert. Dies spart pro Jahr den Versand von ca. 25.000 Dokumenten ein. Zudem führt die Erhöhung der Sichtrechte im elektronischen Archiv seit 2019 zu Einsparungen des Papierversandes. Perspektivisch soll der komplette Papierversand digitalisiert werden. Neben dem Beitrag für die Umwelt erhalten die Vermittler dadurch gegenüber heute einen Informationsvorsprung.

Darüber hinaus wurden in den Jahren 2020/2021 die technischen Voraussetzungen geschaffen, um Kundendoubletten maschinell erkennen und kennzeichnen zu können. Datendoubletten entstehen durch kleine, unauffällige Differenzen in persönlichen Daten wie Namen oder Adressen und führen dazu, dass gleiche Kunden unbeabsichtigt mehrfach vorhanden sind und z. B. zu einem Anlass mehrere Briefe erhalten. Die maschinelle Doublettenbereinigung konnte Anfang 2021 starten und

läuft nun täglich „automatisch und nebenbei“. Seit 2020 ist außerdem die elektronische Unterschrift in der Videoberatung möglich. So können alle im Antragsprozess geforderten Unterschriften direkt elektronisch eingeholt werden, ohne, dass die Antragsunterlagen per Post an den Kunden gesendet und vom Kunden nach dessen Unterzeichnung postalisch zurückgesendet werden müssen.

## Beschaffung und Entsorgung unter Umweltkriterien

Die Reduzierung des Abfalls und die umweltfreundliche Entsorgung ist ein wichtiges Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie. Im Jahr 2020 wurden im Unternehmen deshalb die Einweg-Kaffeetassen abgeschafft. Anfang des Jahres 2021 wurden darüber hinaus Abfalltrennsysteme in der Hauptverwaltung eingerichtet und Informationen für die Mitarbeitenden zur richtigen Entsorgung bereitgestellt. So sollen Wertstoffe künftig konsequent getrennt, das Recycling gefördert und das Restmüllaufkommen verringert werden (in 2020 betrug das Restmüllaufkommen 60 % der Abfallmengen).

Bei der Beschaffung der IT-Geräte werden ausschließlich als ressourcenschonend zertifizierte/gelabelte Geräte mit hohen Effizienzklassen und geringem Stromverbrauch ausgewählt. Nach Aussonderung der IT-Geräte werden die Bestände nahezu zu 100 % an die Mitarbeitenden verkauft und damit zur Nachhaltigkeit beigetragen. Eine Weiterverwendung erfolgt nicht nur bezüglich ausgesonderter IT-Geräte. Auch ausgesondertes Mobiliar, wie z. B. Schreibtischstühle, können von den Mitarbeitenden käuflich erworben und weiterhin genutzt werden.

In die Beschaffungsleitlinie des Unternehmens sollen künftig außerdem weitere Nachhaltigkeitskriterien einfließen, um für die Hauptverwaltung und Veranstaltungen noch umweltfreundlichere Produkte zu beziehen und Einwegplastik zu vermeiden. Hierzu zählt u. a. die Umstellung der Werbematerialien und -geschenke auf umweltfreundliches Material. Die Sparkassen-Versicherung Sachsen nutzt bereits Briefbögen und Umschläge sowie Kopier- und Druckerpapier mit dem EU-Ecolabel und ausgewiesenem FSC Zertifikat (ISO 14001, ISO 9001, OHSAS 18001).

**Digitalisierung als Motor nachhaltiger Entwicklung reduziert deutlich den Papierverbrauch.**

## Engagement in Klima- und Umweltschutzprojekten

Die sächsischen Wälder sind durch Witterungsextreme, Trockenheit, Schädlinge sowie Luft- und Schadstoffverschmutzung stark geschädigt. Das sieht nicht nur jeder Spaziergänger, auch der sächsische Waldzustandsbericht beschreibt: „Noch nie seit der Bestimmung des Waldzustandes im Freistaat Sachsen wurden so wenige Bäume ohne erkennbare Schäden erfasst und gleichzeitig waren noch nie so viele Bäume deutlich geschädigt.“<sup>8</sup> Der kränkelnde Wald ist eines der Symptome des menschengemachten Klimawandels. Da die Sparkassen-Versicherung Sachsen fest in der Region „verwurzelt“ ist, Verantwortung übernehmen und etwas gegen das Waldsterben in Sachsen tun möchte, hat das Unternehmen beschlossen, Baumpflanzprojekte zu unterstützen. Die Ostsächsische Sparkasse Dresden begeht 2021 ihr 200-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wird sie 200 mal 200 Bäume pflanzen. Die Sparkassen-Versicherung Sachsen wird das Vorhaben ihres Vertriebspartners unterstützen und für jedes im Jahr 2021 abgeschlossene Jubiläums-Versicherungsprodukt einen Baum stiften. Das Unternehmen rechnet mit ca. 30.000 Bäumen, die durch den Abschluss von Versicherungsprodukten zusammenkom-

men. Damit kann eine Fläche von bis zu 15 Hektar aufgeforstet werden.

Seit 1998 trägt die Begrünung des Daches der Hauptverwaltung dazu bei, in der Stadt Lebensraum für Pflanzen und Tiere zu schaffen, welche Futter-, Rast-, Nist- und Brutgelegenheiten benötigen, und somit die Artenvielfalt bzw. Biodiversität zu erhalten. Durch die begrünte Dachfläche werden Luftschadstoffe, Feinstaub und CO<sub>2</sub> herausgefiltert, gebunden und abgebaut. Die Pflanzen senken die CO<sub>2</sub>-Belastung, da sie das Treibhausgas dauerhaft binden. Zudem wird die Luftschalldämmung und damit die Reduktion des Flug- und Straßenlärms gefördert, als auch eine effektivere Regenwasser-Bewirtschaftung durch Speicherung des Regenwassers gewährleistet.

Anfang 2020 wurde im Rahmen des Ideenmanagements der Vorschlag unterbreitet, die Suchmaschine Ecosia im Unternehmen zu etablieren. Die Einnahmen des Unternehmens Ecosia basieren hauptsächlich auf Werbeanzeigen und werden verwendet, um Bäume dort zu pflanzen, wo sie dringend benötigt werden. Mit jeder Suchanfrage, die die Mitarbeitenden über Ecosia tätigen, tragen sie zu über 20 Baumpflanzprojekten weltweit bei. Damit kann eine Fläche von bis zu 15 Hektar aufgeforstet werden.

<sup>8</sup> Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (2020): „Waldzustandsbericht 2020“, S. 4

## Dimension „Soziales“

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen versteht sich als starker Partner für die nachhaltige Entwicklung im Freistaat Sachsen.



## ARBEITNEHMERBELANGE

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen ist sich als verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber im Geschäftsgebiet Sachsen ihrer Verantwortung für die Umwelt und Gesellschaft bewusst. 799 Beschäftigte waren im Jahr 2020 im Innendienst (479 Mitarbeitende) und Außendienst<sup>9</sup> (320 Mitarbeitende) für das Unternehmen im Einsatz und sind der wichtigste Faktor für den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Deshalb bietet die Sparkassen-Versicherung Sachsen ihren Mitarbeitenden hohe Sozialstandards und eine nachhaltige Personalpolitik.

Die Maßnahmen als attraktiver Arbeitgeber auf einen Blick:

Als Arbeitgeber übernimmt die Sparkassen-Versicherung Sachsen Verantwortung für

- die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- die Gesundheitsförderung
- weitere freiwillige betriebliche Leistungen
- die Diversität und Chancengleichheit
- die Einbindung der Belegschaft

### Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Wichtige Voraussetzung für das Wohlergehen und die Motivation der Mitarbeitenden ist die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Die Schaffung von Freiräumen für die Vereinbarkeit unterstützt das Unternehmen neben flexiblen Arbeitszeiten (61 % der Mitarbeitenden in Vertrauensarbeitszeit, 39 % der Mitarbeitenden in flexibler Arbeitszeit – Nutzung Zeittool) durch lebensphasenorientierte Instrumente. Mit den lebensphasenorientierten Instrumenten möchte das Unternehmen den Mitarbeitenden den Alltag erleichtern, beispielsweise bei privaten Weiterbildungen, der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger, bei der Betreuung ihres Nachwuchses oder bei der Wahrnehmung ehrenamtlicher Tätigkeiten. Dazu zählen zusätzliche Freizeittage<sup>10</sup>, befristete Teilzeit<sup>11</sup>, verkürzte Arbeitswochen<sup>12</sup> und Sabbaticals<sup>13</sup>. Darüber hinaus können die Mitarbeitenden auch Gebrauch von Sonderurlaubstagen machen, die ihnen für besondere

Ereignisse, wie z. B. für Umzug, Hochzeit oder Trauerfälle, zur Verfügung stehen.

Eltern bietet das Unternehmen zudem Möglichkeiten der Kinderbetreuung und Familienbeihilfe, um ihren Alltag als Familie bestmöglich zu unterstützen. Dies umfasst Krippen- und/oder Kindergartenplätze, Kinderferienbetreuung in der Hauptverwaltung<sup>14</sup>, Elternabende mit Beratungen zu Alltags- und Erziehungsthemen sowie die Möglichkeit der Führung in Teilzeit. Die Kinder-Weihnachtsfeier ist jedes Jahr ein Highlight für Klein und Groß, doch konnte diese in 2020 entsprechend der Pandemieentwicklungen nicht stattfinden.

Stehen Mitarbeitende vor beruflichen oder privaten Problemstellungen, bietet die betriebliche Sozialberatung kompetente Unterstützung. Die Sozialberatung coacht zu allen Lebenslagen. Dazu zählen Belastungen am Arbeitsplatz (z. B. Stress, zwischenmenschliche Konflikte), Belastungen durch gesundheitliche Beschwerden (z. B. Erschöpfung/Burnout, Suchtgefährdung/Abhängigkeitserkrankungen) oder Belastungen im privaten Bereich (z. B. partnerschaftliche Probleme, Erziehungsprobleme, häusliche Gewalt, Erkrankung/Pflegebedürftigkeit eines Angehörigen, finanzielle Schwierigkeiten, Sterbe-/Trauerprozess).

Um die Möglichkeiten des mobilen Arbeitens von Zuhause auszubauen und zu fördern, erhielten die Mitarbeitenden in den vergangenen Jahren die notwendige technische Ausstattung. Die Betriebsvereinbarung regelt das mobile Arbeiten i. R. v. 40 % der wöchentlichen Arbeitszeit. Im Jahr 2020 wurde dies pandemiebedingt auf 100 % angehoben, sodass ca. 80 % der Beschäftigten mobil arbeiteten.

### Gesundheitsförderung

Mit den Angeboten rund um die Gesundheit unterstützt die Sparkassen-Versicherung Sachsen ihre Belegschaft dabei, ihr Wohlergehen und ihre Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit im Rahmen von Präventionsmaßnahmen selbstverantwortlich zu fördern. Darüber hinaus bietet das Unternehmen hohen Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

**Bereits bestehende hohe Sozialstandards werden weiter ausgebaut.**

<sup>9</sup> Agenturen sind selbstständige Handelsvertreter nach § 84 HGB

<sup>10</sup> In 2020 waren bis zu 15 zusätzliche Freizeittage möglich, die durch eine Lohnumwandlung erworben werden konnten - Anzahl Anträge 2020: 40, Ø zusätzliche Freizeittage: 9,23

<sup>11</sup> Teilweise Nutzung i.R.d. Corona-Angebote, Anzahl Anträge 2020: 15, Ø Senkung der Arbeitszeit: 19,17 %, befristet für 20,5 Monate

<sup>12</sup> Teilweise Nutzung i.R.d. Corona-Angebote, Anzahl Anträge 2020: 3, Ø Senkung um einen Arbeitstag pro Woche

<sup>13</sup> Anzahl Anträge 2020: 2, aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Angebot nicht genutzt

<sup>14</sup> Während im Jahr 2019 fünf Mal das Angebot der Kinderferienbetreuung bestand, konnte dieses 2020 aufgrund der Pandemie nur zwei Mal ermöglicht werden.

und stellt arbeitsmedizinische Angebote und Beratungen durch den Betriebsarzt der Sparkassen-Versicherung Sachsen zur Verfügung (z. B. Augenvorsorgeuntersuchungen, Impfberatungen, Gripeschutzimpfungen und Corona-Schutzimpfungen ab 2021). Wenn Beschäftigte innerhalb von 12 Monaten länger als 42 Kalendertage (un)unterbrochen arbeitsunfähig waren, bietet die Sparkassen-Versicherung Sachsen die Möglichkeit des betrieblichen Eingliederungsmanagements. Des Weiteren kooperiert das Unternehmen mit dem Deutschen Roten Kreuz und ermöglicht regelmäßige Blutspenden in der Hauptverwaltung.

Die Präventionsmaßnahmen umfassen neben einem Gesundheitszentrum in der Hauptverwaltung auch ein sogenanntes Gesundheitskonto. Beschäftigte erhalten im Rahmen des Gesundheitskontos jährlich 100 Guthabepunkte für Präventionskurse (z. B. Rückenschule, Pilates, Bootcamp, Zumba) oder für Massagen zur Erhaltung und Förderung ihrer Gesundheit (jährliche Auslastung von 60-70 % in den Vorjahren). Diese Kurse und Massagen werden durch die Partner-Physiotherapie des Unternehmens durchgeführt und können im Gesundheitszentrum der Sparkassen-Versicherung Sachsen wahrgenommen werden. Das Gesundheitszentrum bietet neben einem Massagebereich, einem Kursraum und Duschen/Umkleiden ebenso einen Fitnessraum und einen Raum für Personaltraining. Im Fitnessraum sowie im Raum für Personaltraining stehen den Mitarbeitenden diverse Sportgeräte und Hilfsmittel bereit. Mitarbeitende, die ihre sportlichen oder körperlichen Leistungsgrenzen austesten oder eine professionelle Unterstützung ihres Trainings wünschen, können außerdem den Personaltrainer der Sparkassen-Versicherung Sachsen für Einzel- oder Teamtrainings buchen.

Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgte eine Schließung des Gesundheitszentrums ab März 2020, weshalb die Gesundheitsförderung ins mobile Arbeiten verlegt wurde. Mit Hilfe von Aufrufen im Intranet und per E-Mail wurden die Mitarbeitenden animiert, sich Zuhause zu bewegen und Spaziergänge an der frischen Luft zu unternehmen. Der Personaltrainer und die Trainer der Physiotherapie luden unter dem Motto „Aktiv durch die Mittagspause“ zu kurzen Online-Sporteinheiten

per Livestream ein. Darüber hinaus wurden den Mitarbeitenden 13 Online-Kurse in der unternehmenseigenen Online-Akademie bereitgestellt. Mit Abflachen des Pandemieverlaufes Mitte des Jahres 2020 konnten auch wieder Yoga-Kurse im Freien angeboten werden sowie Massagen in den Räumlichkeiten der Partner-Physiotherapie.

Pandemiebedingt wurden ein umfangreiches Hygienekonzepte und weitere Maßnahmen zur Reduzierung von persönlichen Kontaktpunkten umgesetzt, um die Gesunderhaltung aller Mitarbeitenden zu jeder Zeit zu gewährleisten. Dazu gehörten unter anderem ein Teamsplitting für die Gesamtbelegschaft inkl. Vorstand, die Umstellung von Besprechungen und Sitzungen auf Webkonferenzen, ein generelles Dienstreiseverbot, die Fokussierung auf Webschulungen zur Kompensation der generell erfolgten Absage aller Inhouse-seminare und Schulungsveranstaltungen, die Ausrüstung der Schadenregulierer und Direktionsbeauftragten mit Schutzkleidung.

### Weitere freiwillige betriebliche Leistungen

Über die Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie der Gesundheitsförderung hinaus bietet die Sparkassen-Versicherung Sachsen ihrer Belegschaft weitere attraktive Benefits. Neben der Incentivierung des öffentlichen Personen- und Nahverkehrs (Jobticket) sowie der Möglichkeit des Job-Rad-Services zählen dazu umfangreiche Mitarbeitererrabatte über Corporate Benefits. D. h., namhafte Anbieter stellen ihre Produkte und Dienstleistungen zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Auch ein „Dress-Bag“-Service für die Textilpflege und -reinigung und ein Paketdienstservice, der den Mitarbeitenden erlaubt, Pakete offiziell im Büro zu empfangen und zu versenden, werden rege genutzt.

Des Weiteren haben die Mitarbeitenden für jeden Kalendermonat den Anspruch auf vermögenswirksame Leistungen (VWL) in Höhe von bis zu 40 EUR<sup>15</sup>, die sie bei einem Anbieter der Sparkassen-Finanzgruppe in eine Anlageform ihrer Wahl investieren können. Die Sparkassen-Versicherung Sachsen unterstützt außerdem aktiv den Aufbau der zusätzlichen Altersvorsorge ihrer Mitarbeitenden. Das betriebliche Versorgungswerk bietet für

jeden Mitarbeitenden attraktive Möglichkeiten, individuelle Einkommensteile (z. B. Brutto-Bezüge, VWL, Sonderzahlungen) in Leistungen der betrieblichen Altersversorgung umzuwandeln. Neben Steuervorteilen, Sozialabgabensparnissen oder garantierter Verzinsung profitieren die Mitarbeitenden von einer freiwilligen Aufstockung durch die Sparkassen-Versicherung Sachsen.

Für die Essensversorgung steht der Belegschaft ein Betriebsrestaurant zur Verfügung. Die Sparkassen-Versicherung Sachsen bezuschusst die Essensversorgung, wodurch die Verpflegung zu vergünstigten Konditionen erfolgt.

### Diversität und Chancengleichheit

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen sieht Diversität und Chancengleichheit als Selbstverständlichkeit und fördert Vielfalt und Mitspracherechte. Im Jahr 2020 beschäftigte das Unternehmen 21 Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen/Behinderungen. Das entspricht ca. 4,01 % (3,87 % in 2019) aller im Innendienst Beschäftigten. Zur Förderung körperlich beeinträchtigter Personen ermöglicht die Sparkassen-Versicherung Sachsen Praktika im Unternehmen.

In den Führungspositionen und -gremien strebt die Sparkassen-Versicherung Sachsen ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis

an. Gemäß dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst wurden verbindliche Zielgrößen für den Anteil von Frauen im Aufsichtsrat, Vorstand und in den Führungsebenen 1 und 2 für den Umsetzungszeitraum 01.07.2017 bis 30.06.2022 festgesetzt. Per 30.06.2017 nahmen in der Führungsebene 1 mehr Männer als Frauen Führungsaufgaben wahr und in der Führungsebene 2 mehr Frauen als Männer. Um die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führung zu ermöglichen, wurde für den Umsetzungszeitraum 01.07.2017 bis 30.06.2022 ein Ausbau des Anteils von Frauen in der Führungsebene 1 und ein Ausbau des Anteils der Männer in der Führungsebene 2 beschlossen. Unabhängig von Ist- und Zielquoten wurde auch der Grundsatz definiert, dass für Besetzungsentscheidungen die Qualifikation und persönliche Eignung maßgebend sein soll.

Per 31.12.2020 erfüllt die Sparkassen-Versicherung Sachsen bereits nahezu die per 30.06.2022 festgesetzten Zielquoten, wobei das Ziel für den Anteil der Frauen in der Führungsebene 1 mit 44 % sogar übererfüllt wird. Mit einer Vorständin und nahezu der Hälfte der Führungskräfte weiblichen sowie männlichen Geschlechts gehört das Unternehmen zu den in der Finanzbranche führenden Unternehmen hinsichtlich gleichberechtigter Teilhabe an Führungspositionen.

Die Zusammensetzung der Führungskräfte verzeichnet ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis.

	Frauenquote per 30.06.2017 in %	Zielfrauenquote per 30.06.2022 in %	Frauenquote per 31.12.2020 in %
Aufsichtsrat Sparkassen-Versicherung Sachsen <b>Lebensversicherung AG</b>	11	22	11
Aufsichtsrat Sparkassen-Versicherung Sachsen <b>Allgemeine Versicherung AG</b>	0	11	11
<b>Vorstand</b> konzernübergreifend	25	33	33
<b>Führungsebene 1</b> konzernübergreifend	14	35	44
<b>Führungsebene 2</b> konzernübergreifend	60	50	49

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen bietet eine große Vielfalt an Berufen und Spezialisierungen und setzt mit einer zielgerichteten Aus- und Weiterbildung hohe Maßstäbe an die Personalentwicklung. Das Unternehmen bietet ein umfangreiches zielgruppenspezifisches internes Weiterbildungsprogramm für den Innen- sowie Außendienst sowie ein Programm für den Führungskräftenachwuchs an. Seit 2020 setzt die Sparkassen-Versicherung Sachsen auf eine eigene Berufsschule bei der Ausbildung von Kaufleuten für Versicherungen und Finanzen und bietet darüber hinaus ein duales Studienangebot an der Berufsakademie Dresden an (Studiengang Versicherungsmanagement und Studiengang Wirtschaftsinformatik). Im Jahr 2020 wurde die Sparkassen-Versicherung Sachsen von FOCUS Money als Branchensieger zum besten Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet<sup>16</sup>. Die Übernahmequote von Auszubildenden und Studenten lag im Jahr 2020 bei 75 % (80 % in 2019).

Befristet Beschäftigten bietet das Unternehmen die Option auf einen unbefristeten Arbeitsvertrag durch Schaffung eines flexiblen Mitarbeiter- und Projektteams, welches Vakanzen aus Mutterschutz- und Elternzeit, Krankheit oder aus den Instrumenten der lebensphasenorientierten Arbeitszeit vertritt. Die Mitarbeitenden des Teams haben dabei die Chance, unterschiedliche Bereiche und Tätigkeiten kennenzulernen und somit reichsübergreifendes Wissen aufzubauen und die persönliche Entwicklung vielschichtig auszubauen.

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen achtet die Arbeitnehmerrechte sowie die Rechte der Gewerkschaften und ist Mitglied im Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV). Mit seinem Haustarifvertrag stellt das Unternehmen eine gleiche Vergütung für vergleichbare Tätigkeiten sicher.

### Einbindung der Belegschaft

Zur Förderung des Ideenreichtums und der Mitsprachemöglichkeiten der Mitarbeitenden gibt es ein Ideenmanagement im Unternehmen, welches Ideen zentral sammelt und dezentral von den zuständigen Führungskräften hinsichtlich der Umsetzbarkeit bewerten lässt. Insgesamt 36 Ideen steuerten die Mit-

arbeitenden 2020 zur Weiterentwicklung des Unternehmens bei. Ein ausschließlich von Mitarbeitenden besetzter Prämierungsausschuss entscheidet über eine monetäre Wertschätzung der besten drei Ideen pro Halbjahr.

Außerdem fördert die Sparkassen-Versicherung Sachsen alternative Arbeitsorganisationsformen und agile Methoden wie Scrum oder Design Thinking. Die Überarbeitung der mittelfristigen Unternehmensstrategie im Jahr 2018 erfolgte durch ein hierarchie-übergreifendes/interdisziplinäres Strategie-Kernteam. Auch bei der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2020 spielte die Mitarbeiterbindung eine große Rolle. Interessierte aller Hierarchieebenen konnten sich an der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie beteiligen.

Im Jahr 2020 entstand in der Hauptverwaltung außerdem eine Kreativebene mit Werkstatt, Lounge- und Außenbereichen und dem namensgebenden Kreativraum. Hier können die Mitarbeitenden ihre Pausen verbringen oder z. B. in Besprechungen/Weiterbildungen ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Da die Mitarbeitenden die Basis des nachhaltigen unternehmerischen Erfolges sind, beteiligt die Sparkassen-Versicherung Sachsen ihre Mitarbeitenden jährlich und transparent an diesem Erfolg, durch Auszahlung einer leistungsorientierten erfolgsabhängigen Vergütung. Statt einer Auszahlung kann diese Summe ebenso voll oder teilweise in die betriebliche Altersvorsorge eingezahlt oder in zusätzliche Freizeittage umgewandelt werden.

Die hohe Verbundenheit der Mitarbeitenden mit der Sparkassen-Versicherung Sachsen spiegelt sich in der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von 15,9 Jahren (14,9 in 2019) und einer Fluktuationsquote von 6,5 % (4,6 in 2019) wider. Anfang 2021 erhielt die Sparkassen-Versicherung Sachsen von FOCUS Money die Auszeichnung als Bester Arbeitgeber. Zusätzlich werden regelmäßig Befragungen durchgeführt, um die Zufriedenheit der Belegschaft zu messen und Optimierungspotenziale abzuleiten. Die letzte Befragung im Jahr 2020 ergab auf einer Skala von 1 (besten Wert) bis 7 (schlechtester Wert) eine Mitarbeiterzufriedenheit von 2,11 bei einer Teilnahmequote von 77 %.

## GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Das geschäftliche und ideelle Fundament der Sparkassen-Versicherung Sachsen bilden die traditionsreiche Verbundenheit mit der Region und die Zusammenarbeit mit den sächsischen Sparkassen. Als regionaler Versicherer mit öffentlichem Auftrag unterstützt das Unternehmen die nachhaltige Entwicklung in der Region, stärkt mit seinem Engagement das Geschäftsgebiet Sachsen, setzt sich für gesellschaftliche Belange ein und fördert gemeinnützige Projekte.

Die Schwerpunkte des gesellschaftlichen Engagements in Sachsen auf einen Blick:

- Stärkung der Region und ihrer positiven Ausstrahlung
- Förderung sozialer Projekte und Einrichtungen
- Unterstützung von Feuerwehren und Ehrenamt
- Förderung regionaler Unternehmen

### Stärkung der Region und ihrer positiven Ausstrahlung

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen stärkt seit Gründung im Jahre 1992 ihr Geschäftsgebiet Sachsen durch Förderung von Kunst und Kultur, Sport sowie Bildung und Wissenschaft.

Rund 820 TEUR betrug das Engagement 2020 in den Bereichen Kunst, Kultur, Soziales, Sportförderung, Bildung, Wissenschaft und Prävention. 35 TEUR entfielen in 2020 auf gemeinnützige Spenden.

Als Förderer von Kunst- und Kultureinrichtungen unterstützt das Unternehmen die Weiterentwicklung von Sachsen als Kulturland. Dabei legt die Sparkassen-Versicherung Sachsen großen Wert auf Partizipation und Vermittlung von Kunst und Kultur. Das Unternehmen nutzt seine Sponsoringaktivitäten, um den Kunden der Sparkassen-Finanzgruppe mit attraktiven Rabatten Kunst- und Kulturangebote zur Verfügung zu stellen. Der Versicherer hilft damit, finanzielle Zugangsbarrieren abzubauen und möglichst vielen Menschen

aller gesellschaftlichen Schichten den Zugang zu musikalischen und künstlerischen Erlebnissen zu ermöglichen. Außerdem fördert die Sparkassen-Versicherung Sachsen die Begegnung mit Kunst sowie Künstlerinnen und Künstlern im Rahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Das Unternehmen ermöglicht so gesellschaftliche Debatten und die Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Gegenwart. Mit diesem Engagement leistet der Versicherer auch einen Beitrag für den Erhalt und die weitere Entwicklung der für Sachsen so wichtigen identitätsstiftenden Leistungen auf kulturellem Gebiet und fördert, z. B. u. a.:

- die Semperoper Dresden
- die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden
- die Dresdner Musikfestspiele
- das Moritzburg Festival
- das Sächsische Mozartfest
- den Mittelsächsischen Kultursommer
- das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen hat es sich auch zur Aufgabe gemacht, Sportvereine in Sachsen zu unterstützen. Im Sport wird besonders deutlich, wie Emotionen und Leidenschaft Menschen zu Höchstleistungen treiben können. Teamfähigkeit und Toleranz sind wichtige Faktoren im Sport und ein wichtiger Weg zum Erfolg. Diese Werte vermittelt der Sport und erfüllt damit auch eine wichtige soziale Funktion. Deshalb engagiert sich das Unternehmen bei über 100 Sportvereinen im Freistaat. Durch das Sportsponsoring wurde auch im Jahr 2020 gemeinsam mit den Agenturen die Region gefördert und ein Beitrag zur positiven Entwicklung in Sachsen geleistet:

- Basketball: Dresden Titans, Niners Chemnitz
- Fußball: RB Leipzig, Erzgebirge Aue
- Handball: EHV Aue, HC Elbflorenz
- Volleyball: Dresdner SC Bundesliga Damen
- Eishockey: Eispiraten Crimmitschau

**Für eine nachhaltige Entwicklung der Region fördert das Unternehmen mit über 800 TEUR Sport, Kultur und soziale Projekte.**

Um einen Beitrag für Bildung und Zukunftssicherung zu leisten, unterstützt die Sparkassen-Versicherung Sachsen Bildungseinrichtungen, wie die Berufsakademie Dresden, die TU Dresden, die TU Chemnitz oder die Uni Leipzig. Zudem fördert die Sparkassen-Versicherung Sachsen als Co-Finanzierer Studierende an der Hochschule für Bildende Künste Dresden im Rahmen des Deutschlandstipendiums. Die Sparkassen-Versicherung Sachsen ist zudem Mitglied im Stifterverband für die deutsche Wissenschaft e. V. und außerdem in der Sparkassen-Stiftung für internationale Kooperation e. V., welcher gemeinsam mit lokalen Partnerinstituten in über 50 Ländern den Menschen vor Ort eine konkrete Chance auf ein besseres Leben ermöglicht.

Mit ihrem Ausbildungskonzept ermöglicht die Sparkassen-Versicherung Sachsen eine regionale Ausbildung, auch in ländlichen Regionen. Durch das dicht geknüpfte Geschäftsstellennetz können die Auszubildenden ihre Praxisphasen in Agenturen in ihren Heimatregionen absolvieren und sich eine Perspektive in ihrer Heimat schaffen.

### Förderung sozialer Projekte

Das gesellschaftliche Engagement der Sparkassen-Versicherung Sachsen umfasst ebenso die sachsenweite Unterstützung sozialer Projekte und Einrichtungen. Der Versicherer fördert Projekte, die Kindern, Jugendlichen sowie Personen mit Handicap eine Perspektive eröffnen.

Dazu zählt die jahrzehntelange Kooperation mit Kinderarche Sachsen e. V., einem der größten anerkannten Träger der freien Jugendhilfe in Sachsen. Seit 1992 finden Kinder und Jugendliche aus problematischen Lebensverhältnissen in der Kinderarche Wärme, Geborgenheit, Halt und Zuwendung. Mit über 40 Einrichtungen, Wohngruppen, Kindertagesstätten und anderen Angeboten ist der Verein im ganzen Freistaat präsent. Die Sparkassen-Versicherung Sachsen schätzt die wertvolle Arbeit der Kinderarche Sachsen sehr und unterstützt den Verein von Anfang an. Mit der Förderung möchte das Unternehmen einen Beitrag zum Wohlergehen, der Gesundheit und Bildung der Kinder und Jugendlichen leisten und sie dabei unterstützen, Kompetenzen und Talente zu entwickeln

und ein unbeschwertes Leben zu führen.

Außerdem unterstützt die Sparkassen-Versicherung Sachsen den Lebenshilfe Dresden e.V., der die Interessen von Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörigen vertritt. Der Verein bietet den Menschen ein großes Leistungsangebot, wie z. B. spezielle Förder- und Bildungsangebote oder Angebote für künstlerisches Schaffen. Das Unternehmen unterstützt die Vereine und das künstlerische Schaffen der Menschen durch den Kauf ihrer Bilder. Die Bilder nutzt das Unternehmen zum Beispiel als Motive für Geburtstags- oder Weihnachtsgrüße und macht dadurch die Leistungsfähigkeit und Kreativität von Menschen mit Handicap bekannt.

Der Versicherer ist darüber hinaus langjähriger Unterstützer von „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ und bietet Schülerinnen und Schülern im Rahmen dieser Initiative immer wieder Arbeitsplätze in der Hauptverwaltung in Dresden an. Bei der sachsenweiten Aktion „genialsozial“ arbeiten Schülerinnen und Schüler für einen Tag im Unternehmen für einen sozialen Zweck. Den Lohn spenden sie u. a. für soziale Kinder- und Jugendprojekte in Sachsen sowie für internationale Hilfsprojekte. Des Weiteren lernen die Jugendlichen verschiedene Unternehmen der Region und deren Berufsbilder kennen. Der für das Jahr 2020 geplante Aktionstag wurde digital durchgeführt.

Zur Weihnachtszeit erlebte die Sparkassen-Versicherung Sachsen eine ganz spezielle Spendenaktion des Innendienstes für die Mitarbeitenden des Betriebsrestaurants. Statt auf 300 Essen am Tag, kam der Cateringanbieter Eurest in Zeiten von Corona aktuell gerade mal auf 70, das Frühstücksangebot musste ganz eingestellt werden und die Hälfte des Personals war in Kurzarbeit. Mit einer Spende von 3.250 EUR als Zeichen der Wertschätzung sagte der Innendienst den Kolleginnen und Kollegen von Eurest: „Danke“, dafür, dass sie die Mitarbeitenden auch in Zeiten von Corona täglich mit einer Mittagessen-Auswahl versorgen.

### Förderung von Feuerwehren und Ehrenamt

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen und die sächsischen Feuerwehren verbindet tra-

ditionell eine enge Partnerschaft. Bereits um 1700 errichteten Dresdner Bürger eine Feuerkasse als Urform einer Versicherung für Sachsen. Die „Brand-Casse“ sollte dafür sorgen, dass Sachsens Bürger durch die Uргewalten Feuer, Wasser und Wetter nicht verarmen. Als Sachversicherungsunternehmen engagiert sich die Sparkassen-Versicherung Sachsen gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband Sachsen e. V. für den Brandschutz. Im Rahmen diverser Maßnahmen richtet sich dieses gesellschaftliche Engagement auch an die sächsischen Feuerwehren.

Durch die Kooperation mit dem Landesfeuerwehrverband Sachsen e. V. erhalten die Mitglieder der Feuerwehren inkl. ihrer Partner und Kinder Sonderkonditionen für Versicherungsprodukte. Zudem bietet das Unternehmen in Abstimmung mit der Landesregierung Konzepte zur Absicherung von Elementar Risiken und Altersvorsorge für Feuerwehrleute. Im Rahmen des kommunalen Versicherungsproduktes „Kristall“ (Kommunale Risikosteuerungsallianz)<sup>17</sup> erhalten die Feuerwehren der Kommunen kostenlose Zusatzleistungen, wie z. B. mobile Rauchverschlüsse, die kostenlose Nutzung des Unwetterfrühwarnsystems WIND oder die kostenlose Nutzung des Zonierungssystems für Rückstau und Starkregen (ZÜRS).

Mitarbeitenden, die sich ehrenamtlich in Feuerwehren engagieren oder anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten nachgehen (Technisches Hilfswerk, Reservisteneinsätze Bundeswehr, Schöffentätigkeit, Gewerkschaftsfunktionen) ermöglicht die Sparkassen-Versicherung Sachsen Freistellungen für ihre Ehrenamtstätigkeiten. Vereinen bietet das Unternehmen mit den Vereins-Policen ein attraktives Versicherungskonzept, um sich gegen spezielle Risiken abzusichern. Das umfasst z. B. die verschiedenen Haftungsrisiken sowie die finanziellen Folgen von Unfällen während der Vereinstätigkeit. Ehrenamtliche Ersthelfer erhalten zudem Sonderkonditionen für ihren Versicherungsschutz.

### Förderung regionaler Unternehmen

In der Beschaffungsrichtlinie für Waren und Dienstleistungen hat die Sparkassen-Versicherung Sachsen festgelegt, dass Lieferanten bewusst aus der Region auszuwählen sind. Damit sollen Unternehmen im Freistaat unterstützt werden. Im Jahr 2021 wird das Unternehmen die Beschaffungsrichtlinie dahingehend noch weiter ausbauen, damit beim Bezug von Waren und Dienstleistungen sämtliche Aspekte der Nachhaltigkeit stärker Berücksichtigung finden.

## Dimension „Wirtschaftlichkeit“

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen wirtschaftet verantwortungsvoll und zukunftsorientiert, um die Leistungsversprechen an ihre Kunden langfristig erfüllen zu können.



## VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Verantwortungsvolles, zukunftsorientiertes Wirtschaften und die nachhaltige Entwicklung der Region gehören zum Selbstverständnis der Sparkassen-Versicherung Sachsen und sind Teil der Unternehmensstrategie und -prozesse. Das Unternehmen verfügt über ein wirksames Governance-System, das ein solides und vorsichtiges Management gewährleistet und verankert zunehmend Nachhaltigkeitsaspekte in die Governance-Strukturen.

Die Maßnahmen der verantwortungsvollen Unternehmensführung der Sparkassen-Versicherung Sachsen auf einen Blick:

- Sicherstellung eines verantwortlichen Handelns
- Sicherstellung von Regelkonformität
- Transparente Kommunikation

### Sicherstellung eines verantwortungsvollen Handelns

In der Sparkassen-Versicherung Sachsen existieren Grundsätze und Unternehmensleitlinien, die die Mitarbeitenden im Innen- und Außendienst, die Führungskräfte und den Vorstand zu einem werteorientierten, rechtskonformen und verlässlichen Verhalten verpflichten. Die Verhaltensgrundsätze setzen die Grundwerte Ehrlichkeit, Fairness, Qualität, Verantwortung, Integrität, Vertragstreue, Respekt, Loyalität und Gesetzestreue um. Sie bilden das Fundament aller Handlungen, einen Standard für den Umgang mit den Herausforderungen des Geschäftsalltags und für die Zusammenarbeit mit Kollegen, Kunden, Lieferanten sowie Geschäftspartnern. Mit Einführung dieser Grundsätze erfüllt das Unternehmen auch die Selbstverpflichtungen aus dem Beitritt zum „Verhaltenskodex für den Vertrieb von Versicherungsprodukten“ des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV).

Das Unternehmen verfügt über eine angemessene, transparente Organisationsstruktur nach § 23 VAG, mit klarer Aufgabenzuweisung, Trennung von Zuständigkeiten und einem unternehmensinternen Kommunikationssystem. Der Vorstand sorgt dafür, dass die Geschäftsorganisation regelmäßig intern überprüft wird.

Durch die Einrichtung der gesetzlich geforderten Schlüsselfunktionen (Compliance-Funktion, Risikocontrollingfunktion, Funktion der Internen Revision, versicherungsmathematische Funktion) und von Unternehmensbeauftragten (z. B. für Geldwäsche, Datenschutz, Arbeitsschutz und -sicherheit, IT-Sicherheit, Gleichstellung) stellt die Sparkassen-Versicherung Sachsen eine angemessene Überwachung und Steuerung im Unternehmen sicher. Auch die Einrichtung eines internen Kontrollsystems und Risikomanagements tragen zur verantwortungsvollen Unternehmensführung bei.

Nachhaltigkeitsrisiken, d. h. das Eintreten von Ereignissen oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung können tatsächlich oder potenziell Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Versicherungsunternehmens haben. Durch den verantwortungsvollen Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken können diese im Rahmen des installierten Risikomanagementprozesses frühzeitig erkannt, angemessen beobachtet und gezielt gesteuert werden.

Sämtliche Risikoüberwachungs- und -steuerungsinstrumente werden regelmäßig nach ihrer Funktionsfähigkeit und Praktikabilität untersucht und weiterentwickelt. Das bereits vorhandene Risikomanagement-Frühwarnsystem hat sich in der Corona-Krise bewährt und wurde ebenfalls unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Pandemie weiterentwickelt. Die Risikotragfähigkeit der Gesellschaften war während der Krisensituation durchweg auskömmlich und lag stets oberhalb intern definierter Warnschwellen. Mit der aktiven Risikosteuerung ist und war der laufende und geordnete Geschäftsbetrieb der Gesellschaften in sämtlichen Bereichen jederzeit und ohne Unterbrechung sichergestellt.

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen versteht sich als zuverlässiger Serviceversicherer mit leistungsstarken Produkten. Die marktüberdurchschnittliche Kundenzufriedenheit ist dabei ein Ziel der Unternehmensstrategie. Um die Erfüllung dieses Anspruchs sicherzustellen, sich stetig weiterzuentwickeln, die Kundenzufriedenheit langfristig zu erhöhen und eine dauerhafte Bindung und damit einen

**Über 28 Jahre verantwortungsvolles Engagement, Vertrauen und Leidenschaft für zufriedene Kunden.**

nachhaltigen Erfolg sicherzustellen, hat das Unternehmen ein Beschwerdemanagement sowie Servicestandards etabliert und überprüft regelmäßig die Servicelevel. Um den Agenturen und Sparkassen im Krisenjahr 2020 weiterhin eine persönliche, aber kontaktlose Beratung zu ermöglichen, wurden u. a. die Vertriebsprozesse im Fernabsatz weiter ausgebaut. Die Serviceversprechen gegenüber den Kunden und Vertriebspartnern konnten auch im mobilen Arbeiten jederzeit eingehalten werden.

Jährliche Kunden- und Vertriebspartnerbefragungen spiegeln dem Unternehmen den Erfolg der täglichen Aktivitäten. Für die Messung der Zufriedenheit der Kunden mit dem Produkt- und Dienstleistungsangebot sowie für

die Messung der Zufriedenheit der Vertriebspartner mit der Hauptverwaltung beauftragt die Sparkassen-Versicherung Sachsen das unabhängige Marktforschungsinstitut MSR. Das Top-Vorjahres-Niveau der Kundenzufriedenheit wurde in der Befragung im Jahr 2020 mit einer Bewertung von 1,82<sup>18</sup> noch einmal verbessert (1,87 in 2019). Die Sparkassen-Versicherung Sachsen schneidet somit deutlich besser ab als der Marktschnitt von 2,10. Auch die Vertriebspartnerzufriedenheit konnte mit einem Wert von 2,25<sup>19</sup> (2,29 in 2019) wieder gesteigert werden und liegt ebenso deutlich über dem Marktschnitt von 2,59. Durch die Ableitung von Maßnahmen aus den Kennzahlen, konnte die Kunden- und Vertriebspartnerzufriedenheit über die Jahre hinweg nachhaltig gesteigert werden.

**Regelmäßige Umfragen zeigen hohe Zufriedenheit von Kunden und Vertriebspartnern.**

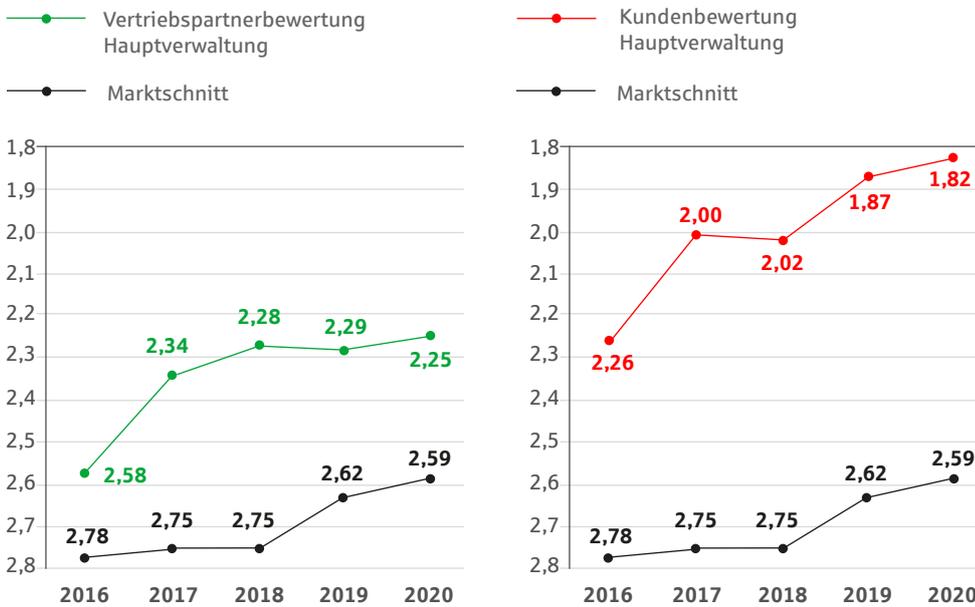


Abbildung: Entwicklung der Zufriedenheit in den letzten zehn Jahren im Vergleich zum Markt

Analysen bestätigten auch im Jahr 2020, dass die Einzelversicherungsunternehmen für die Lebens- und Schadenversicherung sehr stabil und solide aufgestellt sind. Das belegen z.B. die erreichten Spitzenergebnisse bei den jährlichen Belastungstests der renommierten Analysehäuser Morgen & Morgen (M&M) und Ascore. Unabhängig voneinander würdigen die Experten beider Ratingunternehmen die Sparkassen-Versicherung Sachsen Lebensversicherung AG jeweils mit dem Gütesiegel „Ausgezeichnet“ (Verbesserung im M&M-Test, „Sehr gut“ in 2019). Sie bestätigen dem Unternehmen, mit herausragender Solidität

und finanzieller Leistungsstärke wirtschaftlich stabil und langfristig sicher aufgestellt zu sein. Im „LV-Rating Unternehmensqualität“ des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung GmbH wurden 75 Lebensversicherungsunternehmen bezüglich der vier Qualitätsbereiche Stabilität/Größe, Sicherheit, Ertragskraft/Gewinn und Markterfolg bewertet. Die Sparkassen-Versicherung Sachsen erhielt wie im Vorjahr die Bewertung „sehr gut“.

Mit der Einrichtung des Nachhaltigkeitsmanagements und der Integration von Nachhal-

<sup>18</sup> 5er Notenskala, Basis: Kunden mit Kontakt zur Verwaltung in letzten 12 Monaten, n = 200, Kundenanliegen betraf vor allem „Schadenfall“ und „Vertragsfragen“

<sup>19</sup> 5er Notenskala, Basis: Mitarbeitende der Ausschließlichkeitsorganisation, Führungskräfte des Außendienstes, Sparkassen-Verbundverantwortliche, n = 224 (58 % Teilnahmequote)

tigkeit in die Unternehmensstrategie stärkt die Sparkassen-Versicherung Sachsen maßgeblich ihre Wettbewerbsfähigkeit. Da es die Mitarbeitenden sind, die die Nachhaltigkeitsziele umsetzen, ist es dem Unternehmen wichtig, eine nachhaltige Unternehmenskultur und -philosophie zu entwickeln, sodass Nachhaltigkeit in den täglichen Aufgabenstellungen einbezogen und gelebt wird. Denn Nachhaltigkeit ist für das Unternehmen ein Erfolgs-/Wettbewerbsfaktor. Neben den regulatorischen Anforderungen steigt auch das Nachhaltigkeitsbewusstsein der Kunden. Das Nachhaltigkeitsengagement eröffnet somit neue Potenziale für einen nachhaltigen Erfolg. Im Jahr 2020 integrierte die Sparkassen-Versicherung Sachsen Nachhaltigkeit in ihre Ausgliederungsleitlinie. Bei der Risikoanalyse (vor Vertragsabschluss und während der Vertragslaufzeit) wird bei der Einschätzung des jeweiligen Dienstleisters das Vorhandensein einer Nachhaltigkeitsstrategie abgefragt<sup>20</sup>). Es sollen künftig weitere Nachhaltigkeitskriterien in die Ausgliederungsleitlinie integriert und Möglichkeiten für Engagement sukzessive stärker genutzt werden.

### Sicherstellen der Regelkonformität

Der unternehmerische Erfolg basiert auf dem Vertrauen der Kunden, Geschäftspartner und Anteilseigner der Sparkassen-Versicherung Sachsen. Falsches Verhalten würde dieses Vertrauen schwächen. Deshalb verfügt das Unternehmen seit 2009 über eine Compliance-Organisation und seit 2016 über eine Compliance-Schlüsselfunktion. Die Compliance-Funktion überwacht die Einhaltung aller externen Anforderungen und verfolgt Regelverstöße. Ziel ist es, durch geeignete Maßnahmen auf das rechtskonforme Verhalten der für das Unternehmen handelnden Personen hinzuwirken, um Haftungs-, Sanktions-, Reputations- sowie finanzielle Risiken zu vermeiden und das Interesse der Kunden zu schützen. Das Compliance-Management-System der Sparkassen-Versicherung Sachsen stellt die Gesamtheit der Maßnahmen und Grundsätze dar, die darauf abzielen, das regelkonforme Verhalten aller Mitarbeitenden sowie ggf. Dritter sicherzustellen bzw. Regelverstöße und Risiken zu verhindern (inkl. Tax-Compliance und Vertriebs-Compliance).

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen lehnt jegliche Formen von Korruption, Bestechung, Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung ab,

ahndet Verstöße und beugt diesen durch klare Regelungen, Verhaltensgrundsätzen, Präventions- und Sensibilisierungsmaßnahmen vor. Ein Hinweisgebersystem gibt Mitarbeitenden die Möglichkeit, Compliance-Verstöße vertraulich an die Compliance-Funktion zu melden. Compliance-Fälle wurden im Jahr 2020 nicht bekannt bzw. wurden keine Strafen wegen Nichteinhaltung fällig.

Mit der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben achtet die Sparkassen-Versicherung Sachsen auf die Einhaltung der Menschenrechte. Der faire Umgang miteinander und mit den Interessengruppen (Kunden, Mitarbeitenden, Geschäftspartnern, Aktionären) bildet den Maßstab des Handelns und ist im Unternehmen eine Selbstverständlichkeit. Die in Deutschland geltenden gesetzlichen Vorgaben garantieren Mindeststandards und wirken Ausbeutung und Missbrauch entgegen. Im Rahmen der Kapitalanlagepolitik orientiert sich das Unternehmen an den Prinzipien des United Nations Global Compact zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung und schließt Verstöße gegen internationale Menschen- und Arbeitsrechte aus (z. B. Kinderarbeit, Zwangsarbeit).

### Transparente Kommunikation

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen versteht sich als glaubwürdiger und zuverlässiger Partner ihrer Interessensgruppen und möchte künftig die Kommunikation zu Nachhaltigkeitsaktivitäten weiter stärken. Neben der Veröffentlichung des ersten freiwilligen Nachhaltigkeitsberichtes wird das Unternehmen ab dem Jahr 2021 die externen Nachhaltigkeitsinformationen ausbauen.

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen fördert und lebt eine werte- und leistungsorientierte Unternehmens- und Führungskultur. So lebt das Unternehmen einen institutionalisierten Leistungs- und Weiterentwicklungsdialo (Leistungsbeurteilungen, Perspektivgespräche, Zielvereinbarungen) und verfolgt eine transparente Vergütungspolitik (Haustarifvertrag, Offenlegung Stellenübersichten/Kurzaufgabenbeschreibungen). Außerdem setzt der Versicherer jährlich diverse Kommunikationsveranstaltungen und -formate für die Mitarbeitenden um. Dazu zählte in 2020 beispielsweise die Veranstaltungsreihe #Dialog, die coronabedingt per Livestream oder Videokonferenz durchgeführt wurde. Das For-

<sup>20</sup> Vor jedem Vertragsabschluss; bei wichtigem Outsourcing jährlich; bei Ausgliederung im aufsichtsrechtlichen Sinne im 3-Jahres-Rhythmus; bei sonstigen IT-Dienstleistungsverträgen im 5-Jahres-Rhythmus

mat ermöglicht es den Mitarbeitenden, sich zu aktuellen Themenstellungen des Unternehmens, wie z. B. zu Projekten, zu informieren und durch Information und Interaktion

intensiver miteinander ins Gespräch zu kommen. Der „#Dialog mit dem Gesamtvorstand“ ermöglicht es den Mitarbeitenden in den direkten Austausch mit dem Vorstand zu treten.

## KAPITALANLAGE

Um die ambitionierten Nachhaltigkeitsziele der UN zu erreichen, sieht die EU-Kommission einen zusätzlichen Finanzierungsbedarf von rund 270 Mrd. EUR pro Jahr. Dieses Investitionsvolumen möchte die EU-Kommission durch die Umleitung von Kapitalströmen in nachhaltige Geldanlagen erreichen. Die Politik sieht die Finanzwirtschaft als einen zentralen Akteur, um die Transformation voranzubringen und ein „Greening“ der Wirtschaft zu erreichen. Mit ihren rund 1,8 Billionen EUR Kapitalanlagen können die deutschen Versicherer Kapital für den milliardenschweren Aufbau einer nachhaltigen Infrastruktur und zur Erreichung der Klimaziele zur Verfügung stellen.

Mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie möchte die Sparkassen-Versicherung Sachsen Teil dieser Transformation werden. Das Unternehmen berücksichtigt innerhalb der ertrags- und risikoorientierten Kapitalanlagestrategie auch Nachhaltigkeitsaspekte und hat sich eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Kapitalanlage gegeben. Insgesamt verzeichnet die Sparkassen-Versicherung Sachsen über 5 Mrd. EUR Assets under Management.

Das Nachhaltigkeitsengagement der Sparkassen-Versicherung Sachsen in der Kapitalanlage auf einen Blick:

- Berücksichtigung von ESG-Kriterien i. R. der Investmententscheidungen
- Sukzessive Erhöhung des Anteils nachhaltiger Kapitalanlagen
- Engagement im Verbund zur aktiven Einflussnahme auf ESG-Unternehmensentscheidungen
- CO<sub>2</sub>-Reduktionen bis hin zur Klimaneutralität der Kapitalanlagen in 2050

### Berücksichtigung von ESG-Kriterien i. R. der Investmententscheidungen

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen legt großen Wert auf die Nachhaltigkeit der Investments. Im September 2019 ist das Unternehmen deshalb der weltweit anerkannten Investoreninitiative „PRI“ (Principles for Responsible

Investment) beigetreten, die in Partnerschaft mit der Finanzinitiative des UN-Umweltprogramms UNEP und dem United Nations Global Compact ins Leben gerufen wurde. Die PRI umfassen sechs Prinzipien für ein verantwortliches Investieren:

1. Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.
2. Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.
3. Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.
4. Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.
5. Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
6. Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

Mit dem Beitritt bekennt und verpflichtet sich die Sparkassen-Versicherung Sachsen, nicht nur finanzielle Kriterien in die Investmententscheidungen einzubeziehen, sondern auch eine ganzheitliche ESG-Perspektive abzubilden, d. h., Umweltfaktoren zu berücksichtigen („Environmental“), ethisch-soziale Faktoren („Social“) zu verfolgen und eine vorbildliche Unternehmensführung („Governance“) zu gewährleisten. Unter Berücksichtigung der sechs Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren zielt die Kapitalanlagenstrategie des Unternehmens auf langfristige Sicherheit, Stabilität und nachhaltige Ertragskraft ab.

Im Investitionsprozess werden ESG-Themen bei der Investitionsanalyse und -entscheidung beachtet. Ziel ist die Filterung des Anlageuniversums, damit dieses vorrangig aus Investitionsmöglichkeiten besteht, die dem Nachhaltigkeitsverständnis der Sparkassen-

**Über 5 Mrd. EUR Assets under Management.**

Versicherung Sachsen entsprechen. Dafür finden die folgenden Ausschluss- und unternehmenseigenen ESG-Kriterien Anwendung:<sup>21</sup>

- Schutz internationaler Menschen- und Arbeitsrechte (Ausschluss von z. B. Kinderarbeit, Zwangsarbeit)
- Bekämpfung aller Arten der Korruption (einschließlich Erpressung und Bestechung)
- Kontroverses Umweltverhalten
- Verbot von Nahrungsmittelspekulationen
- Keine Unterstützung von Produzenten von geächteten Waffen und Waffensystemen

Darüber hinaus werden zukünftig auch sogenannte Best-in-Class Ansätze in die Investitionsauswahl einbezogen. Diese tragen dafür Sorge, dass nachhaltigere Investitionsmöglichkeiten den Vorzug vor weniger nachhaltigen Investitionsoptionen erhalten. Alle direkten oder unmittelbaren Fondsmanager, mit denen die Sparkassen-Versicherung Sachsen zusammenarbeitet, haben die PRI ebenfalls unterzeichnet. Zur Umsetzung der sechs Prinzipien berichtet das Unternehmen im Rahmen einer gesonderten PRI-Berichterstattung.

### Sukzessive Erhöhung des Anteils nachhaltiger Kapitalanlagen

Mit Berücksichtigung von ESG-Kriterien in den Investmententscheidungen möchte die Sparkassen-Versicherung Sachsen den Anteil nachhaltiger Kapitalanlagen sukzessive erhöhen. Im Jahr 2020 verfügten entsprechend PRI über 80 % der Kapitalanlagen über eine nachhaltige Ausrichtung.

Um die nachhaltige Ausrichtung der einzelnen Anlageklasse zu bewerten, hat das Unternehmen Kriterien definiert. Sämtliche Anlagen werden auf Basis dieser Kriterien bewertet. Bei der Definition „grundsätzlich nachhaltiger Anlageklassen“ orientiert sich das Unternehmen an den Prinzipien des United Nations Global Compact zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Als grundsätzlich nachhaltige Kapitalanlageklassen definiert die Sparkassen-Versicherung Sachsen für sich:

Garantien und Pfandbriefe:

- Öffentliche Emittenten verfolgen einen sozialen und nachhaltigen Unternehmenszweck
- Hypothekendarlehen ermöglichen den Bau von privatem Eigentum und erfüllen damit einen starken gesellschaftlichen und sozialen Nutzen
- Emittenten des restlichen Pfandbriefbestandes sind entweder öffentliche Banken, Hypothekenbanken oder große Banken, welche selbst die PRI unterzeichnet haben

Staatsanleihen Europa:

- EU-Staaten setzen sich zum Ziel, die Anforderungen und Werte hinsichtlich demokratischer Strukturen, sozialer Belange und geringer Korruption zu erfüllen
- EU-Staaten legen den Fokus auf die Erfüllung politischer Kriterien, wie u. a. Wahrung der Menschenrechte, institutionelle Stabilität, demokratische und rechtsstaatliche Grundordnung und Schutz von Minderheiten
- Die Länder der EU verfolgen gemeinsame Initiativen beim Klimaschutz, z. B. Unterzeichnung des Pariser Abkommens zum Klimaschutz erfolgte durch alle EU-Staaten

Strategische Beteiligungen:

- Die Sparkassen-Versicherung Sachsen fokussiert ihre strategischen Beteiligungen auf Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe, die per se ein nachhaltiges Geschäftsmodell betreiben.
- Die Beteiligungen dienen der Stärkung des Verbunds, der Erfüllung von unternehmenseigenen Interessen und übergreifenden Unternehmensinteressen in der Versicherungsbranche (z. B. OEV Online Dienste GmbH, Deutsche Rückversicherung AG).
- Das Management der übrigen Anlageklassen (ca. ¼ unseres Bestandes, z. B. Aktien, Unternehmensanleihen, Immobilien) basiert auf den Ausschluss- und unternehmenseigenen ESG-Kriterien.

**Über 80 % der Kapitalanlagen gemäß PRI nachhaltig ausgerichtet.**

## Engagement im Verbund

Als Investor möchte die Sparkassen-Versicherung Sachsen ihre Verantwortung wahrnehmen und auch die Unternehmen, in die das Unternehmen investiert, dazu bewegen, sich nachhaltig auszurichten. Dazu wird das Unternehmen künftig im Rahmen einer Active Ownership (aktive Eigentümerschaft) durch Engagement und Ausübung der Stimmrechte aktiv Einfluss auf die strategischen Nachhaltigkeitsentscheidungen der Unternehmen ausüben.

Engagement bezieht sich dabei auf den aktiven und zielgerichteten Dialog mit den Unternehmen – sei es gemeinsam mit anderen Investoren oder als Einzelinvestor. Bei der Ausübung der Stimmrechte in Hauptversammlungen nutzt der Investor sein Recht, über verschiedene geschäftsrelevante Aspekte abzustimmen, wie die Besetzung von Aufsichtsräten, die Mandatsbegrenzung der Aufsichtsratsmitglieder oder die Nichtentlastung des Vorstands oder von Aufsichtsräten bei ESG-Verstößen.

Mit der gemeinsamen Umsetzung von Engagement und Stimmrechtsausübung in der Gruppe der öffentlichen Versicherer, der zweitstärksten Kraft im deutschen Erstversicherungsmarkt, möchte die Sparkassen-Versicherung Sachsen im Verbund mit den anderen öffentlichen Versicherern einen noch größeren Einfluss ausüben. Um die Rolle als aktive Investoren mit dem Ziel nachhaltiger Unternehmensentscheidungen konsequent auszuüben und ihre Wirkung zu stärken arbeitet die Gruppe der öffentlichen Versicherer mit der Deko Investment GmbH als strategischem Partner zusammen. Deren Spezialisten für Nachhaltigkeit und Corporate Governance werden die Gruppe der öffentlichen Versicherer bei der Umsetzung der Active Ownership unterstützen.

Neben der Orientierung an weltweit anerkannten Leitlinien, wie dem UN Global Compact oder den International Labor Standards, beachtet die Deko Investment GmbH das UN-Klimaschutzabkommen von Paris sowie die SDGs. Klimabezogene, politische und technologische Risiken bedrohen die Geschäftsmodelle der Unternehmen, die nicht rechtzeitig auf die neuen Herausforderungen reagieren. Deshalb fordert die Deko Investment GmbH

bei weltweit über 400 Unternehmen Transparenz sowie Offenlegung von ESG-relevanten Daten. Darüber hinaus werden Ratingagenturen, die die Bewertung der Unternehmen hinsichtlich ESG-Kriterien ermöglichen, genutzt. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen und die Einhaltung ethischer Standards in der gesamten Lieferkette gelegt. Die Deko Investment GmbH verfolgt in ihrem Engagementprozess mehrere Eskalationsstufen. Grundlage bilden die aktive Ausübung von Stimmrechten an Hauptversammlungen, Investorengespräche, Governancegespräche mit dem Aufsichtsrat bis hin zu Redebeiträgen bei Hauptversammlungen. Im Rahmen eines vierteljährlichen Reportings teilt die Deko Investment GmbH alle Abstimmungsaktivitäten, sowie eine detaillierte Darstellung der Stimmrechtsausübung mit. Somit wird auch die Nachhaltigkeit des Engagements gesichert. Ebenso können durch die Sparkassen-Versicherung Sachsen eigene Schwerpunkte in den Engagementprozess eingebracht werden.

## CO<sub>2</sub>-Reduktionen zur Erreichung der Klimaneutralität der Kapitalanlagen ab 2050

Mit der Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkassen-Versicherung Sachsen bekennt sich das Unternehmen zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens, die Erderwärmung – im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter – auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. In den Kapitalanlagen möchte das Unternehmen deshalb künftig Klimaaspekte noch stärker berücksichtigen. Dabei strebt es an, die CO<sub>2</sub>-Emissionen in den Portfolien schrittweise zu reduzieren und bis zum Jahr 2050 die Klimaneutralität der Kapitalanlagen zu erreichen. Damit möchte das Unternehmen einen Beitrag zur notwendigen Transformation leisten und Finanzmittel für den milliardenschweren Aufbau einer nachhaltigen Infrastruktur und zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele zur Verfügung stellen.

Hierfür engagiert sich das Unternehmen in verschiedenen Arbeitsgruppen, welche sich mit den Inhalten und Umsetzungsmöglichkeiten der Net Zero Asset Owner Alliance (NZAOA) befasst. Ziel dieses Netzwerkes ist es, die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Anlageportfolios

bis 2050 auf netto Null zu reduzieren. Die Sparkassen-Versicherung Sachsen strebt den Beitritt zur NZAOA an.

Im Jahr 2021 wird die Sparkassen-Versicherung Sachsen erstmals die CO<sub>2</sub>-Bilanz ihrer Kapitalanlagen aufstellen. Anhand der Untersuchung möchte das Unternehmen die Investitionen auf den Prüfstand stellen und Optimierungspotenziale erkennen, d.h. z. B. Investments in Unternehmen reduzieren, die für umfangreiche Emissionen verantwortlich sind, großen Klimarisiken ausgesetzt sind, die Transformation hindern oder wenig dazu beitragen. Im nächsten Schritt gilt es für das Kapitalanlageportfolio der Sparkassen-Versicherung Sachsen, einen Zielpfad Richtung

Klimaneutralität zu definieren und diesen kontinuierlich zu verfolgen und umzusetzen. Im Rahmen unserer Infrastrukturinvestments unterstützen wir gezielt die Energiewende. Dabei investieren wir zunehmend in Windkraft, Solarenergie, Wasserenergie und Biomasse.

Für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele in der Kapitalanlage arbeitet die Sparkassen-Versicherung Sachsen ab dem Jahr 2021 mit dem ESG-Datenanbieter Institutional Shareholder Service (ISS) zusammen. Die Zusammenarbeit ermöglicht ein aktives Screening der Portfolien auf Basis umfangreicher Unternehmensbewertungen hinsichtlich Normen und CO<sub>2</sub>-Emissionen.

## PRODUKT- UND LEISTUNGSANGEBOT

Aufgrund der regionalen Verwurzelung und des Unternehmensleitbildes, Lebensbegleiter der Kunden zu sein, gehört eine verantwortungsvolle Betreuung der Kunden in allen Versicherungsfragen zum Selbstverständnis der Sparkassen-Versicherung Sachsen. Kundenzufriedenheit ist eines der wichtigsten Unternehmensziele. Basis für eine hohe Kundenzufriedenheit ist eine umfassende, kompetente Beratung und ein umfangreiches Produktangebot. Dies schließt auch die Nachhaltigkeit von Versicherungsanlagen und Altersvorsorgeprodukten ein und umfasst insbesondere die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken.

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen hat sich vorgenommen, das Angebot an nachhaltigen Versicherungsprodukten und innovativen Lösungen für neue Absicherungsbedarfe weiter auszubauen, um die Nachhaltigkeitspräferenzen der Kunden noch besser zu bedienen.

Der Beitrag der Sparkassen-Versicherung Sachsen für die (finanzielle) Sicherheit und Vorsorge der Bevölkerung auf einen Blick:

- Risikotransfer und Risikozeichnung
- Absicherung im Alter
- Schadenregulierung
- Prävention, Forschung und Wissenstransfer

Im Coronajahr 2020 stand die Sparkassen-Versicherung Sachsen ihren Kunden als verlässlicher Partner zur Seite. Zur Unterstützung kleiner- und mittelständischer Unternehmen und auch Privatkunden bot das Unternehmen eine Vielzahl an Maßnahmen an, um die Ausgaben in den schwierigen Zeiten zu reduzieren, und dennoch einen vollen Versicherungsschutz zu erhalten - z. B. Beitragsstundungen, die Änderungen der Zahlweise oder ausschließlich die Zahlung des Risikobeitrages sowie Ruheversicherungen für stillgelegte Fahrzeuge und Kfz-Flotten.

### Risikotransfer und Risikozeichnung

Mit dem umfangreichen Produktangebot übernimmt die Sparkassen-Versicherung Sachsen langfristig die Risiken ihrer Kunden und sichert deren privates oder gewerbliches Eigentum, deren Lebensrisiken und Handlungen finanziell ab. Durch den langfristig angelegten Risikotransfer mildert das Unternehmen die Folgen von unvorhergesehenen Ereignissen, wie z. B. Naturgefahren oder Schicksalsschlägen ab und trägt zur Vermeidung von finanziellen Belastungen und zur Verbesserung von Lebensbedingungen bei. Der Risikotransfer ermöglicht zudem wirtschaftliches Handeln und Wachstum.

Einen Beitrag zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels und der aus dem Klimawandel

resultierenden Klimarisiken leistet das Unternehmen durch die Absicherung von Elementarrisiken (z. B. Überschwemmungen, Sturm oder Hagel). Im Rahmen von Sach- und Kfz-Versicherungen (privates und gewerbliches Geschäft) stellt die Sparkassen-Versicherung Sachsen Versicherungsschutz für die finanziellen Folgen der bereits heute eingetretenen Klimaveränderungen bereit. Gerade in der Kundenberatung wird auf den Naturgefahrenschutz großer Wert gelegt, sodass schon heute beispielsweise in mehr als 80 % der Haushaltsversicherungen die erweiterten Elementarschäden eingeschlossen sind. Zusätzlich wurde gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen eine Naturgefahren-Initiative etabliert, um für Klimarisiken zu sensibilisieren.

Den Risikotransfer ermöglicht die Sparkassen-Versicherung Sachsen den Bürgern und Unternehmen auch bei komplexen Risikosituationen und bewertet die Risiken individuell und vor Ort. Darüber hinaus vermittelt das Unternehmen Landwirten die Ernteversicherung „ErnteSchutz Vario“ zur Absicherung von Schäden durch Naturgefahren.

Die Produkte der Sparkassen-Versicherung Sachsen setzen außerdem Anreize für den Ressourcenschutz. So übernimmt das Unternehmen in der Wohngebäudeversicherung im Schadenfall die entstandenen Mehrkosten für Modernisierungsmaßnahmen („Technologiefortschritt“) und bietet Versicherungsschutz für Photovoltaikanlagen und fest installierte Elektroladestationen an. In der Haftpflichtversicherung versichert das Unternehmen Anlagen regenerativer Energien (Wind, Wasser, Sonne, Erde). In der Kfz-Versicherung sind Produktbausteine speziell für Elektro- und Hybridfahrzeuge und deren Antriebsakkumulatoren enthalten, bei Kfz-Flotten sogar kostenfrei. Darüber hinaus wird umfassender Versicherungsschutz für E-Bikes (Diebstahl, Unfälle und Pannen) angeboten und so der Wandel hin zu einer umweltfreundlicheren Mobilität unterstützt.

In den Zeichnungsrichtlinien, die die Zeichnung industrieller Risiken in der gewerblichen Schadenversicherung betreffen, schließt die Sparkassen-Versicherung Sachsen z. B. die Betriebsarten Erdölgewinnung, Braunkohlebergbau sowie Sprengstoffherstellung aus. Bis 2025 möchte das Unternehmen weitere ESG-Aspekte in die Zeichnungsrichtlinien integrieren und Nachhaltigkeitsrisiken im Underwriting noch stärker bewerten.

Um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen, erfordert es einen Transformationsprozess der Wirtschaft und einer Stärkung nachhaltiger Geschäftsmodelle. Langfristig verfolgt die Sparkassen-Versicherung Sachsen deshalb das Ziel, keine gewerblichen und industriellen Risiken ins Portfolio aufzunehmen, die die Transformation zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Wirtschaft hindern.

## Absicherung im Alter

Mit den Lösungen in der geförderten, betrieblichen und privaten Altersvorsorge leistet die Sparkassen-Versicherung Sachsen gerade in Zeiten des demografischen Wandels und des dauerhaften Niedrigzinsumfeldes einen wichtigen Beitrag zur Alters- und Hinterbliebenenabsicherung und fördert die Generationengerechtigkeit.

Kunden, die Nachhaltigkeitspräferenzen auch bei ihrer Altersvorsorge verfolgen, bietet das Unternehmen im Rahmen von fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherungsprodukten die Möglichkeit, in Nachhaltigkeitsfonds zu investieren. Ein Beispiel dafür ist der Investmentfonds „Deka-Nachhaltigkeit Aktien CF“. Er investiert nur in Wertpapiere, die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt werden. Dazu werden die Aktien weltweit nach ESG-Kriterien bewertet. Ausgeschlossen werden Unternehmen mit Verstößen gegen Menschenrechte, Arbeitsrechte, Kinderarbeit oder Korruption sowie Branchen, die den Mindeststandards des Fonds nicht entsprechen. Durch die Nachhaltigkeitsanalyse werden die jeweils am nachhaltigsten wirtschaftenden Unternehmen ausgewählt (Best-in-Class-Ansatz). Außerdem achtet das Unternehmen bei der Auswahl der Fondsanbieter darauf, dass sie der Investoreninitiative PRI beigetreten sind. Mit diesen Vorsorgelösungen können die Kunden der Sparkassen-Versicherung Sachsen nicht nur für ihre Zukunft vorsorgen, sondern auch einen Beitrag für die Gesellschaft leisten, ohne auf attraktive Renditechancen zu verzichten.

## Schadenregulierung

Tritt ein versichertes Ereignis ein, so berücksichtigt die Sparkassen-Versicherung Sachsen Qualitätsstandards in der Schadenregulierung (zertifiziert nach DIN ISO 9001), die wiederum auch ESG-Kriterien einbeziehen. Zudem unter-

**Zeichnungsrichtlinien industrieller Risiken beinhalten NH-Aspekte. Nachhaltigkeitsfonds sind in Lebens- und Rentenversicherungsprodukten integriert.**

stützt das Unternehmen mit der Ausgestaltung der Sachversicherungsprodukte energieeffizienzsteigernde Maßnahmen. Durch „neu für alt“ im Schadenfall begleitet der Versicherer den Technologie- und Energieeffizienzfortschritt und trägt im Versicherungsfall die Mehrkosten für den technischen Fortschritt. Auch die Regulierung in der Gebäudeversicherung erfolgt nach jeweils neuesten Energieeffizienzstandards.

Bis 2025 möchte die Sparkassen-Versicherung Sachsen zunehmend ESG-Kriterien in die Schadenregulierung integrieren und sich verstärkt an Ansätzen wie „building back better“ orientieren.

### Prävention Forschung und Wissenstransfer

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen übernimmt Verantwortung, indem sie zahlreiche Präventionsmaßnahmen in Sachsen fördert und so das Risikobewusstsein der Kunden stärkt. Dazu gehören z. B.

- die Förderung von Risikobewusstsein in der Kundenberatung,
- die konkrete Analyse der Gefährdung durch Naturgefahren in exponierten Risikolagen und die Bewertung von Möglichkeiten des Risikotransfers,
- die Beratung und Veröffentlichungen zu Schadenverhütungsmaßnahmen,
- die frühzeitige Information über Gefahren von Extremwetterereignissen und Naturkatastrophen (Unwetterwarnsystem WIND, MehrWetter App),
- die Mitarbeit bei der Konzeption und Etablierung des Hochwasservorsorgeausweises sowie Weiterbildung der Sachverständigen.

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen leistet damit einen wichtigen Beitrag, um Schäden zielgerichtet zu vermeiden. Zudem engagiert sich das Unternehmen gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband Sachsen und den sächsischen Feuerwehren für den Brandschutz. Gewerbliche Kunden berät das Unternehmen zu Risikotransfer, Brand- und Natur-

gefahrenschutz in Bezug auf die vorhandenen Sach- und Vermögenswerte.

Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen aktiv mit Institutionen zusammen, um die Ursachen und Folgen des Klimawandels zu erforschen, Klimarisiken begegnen und Naturgefahren heute und in Zukunft versichern zu können. Ihr Wissen bringt die Sparkassen-Versicherung Sachsen in den gesellschafts-politischen Dialog z. B. mit Kommunen oder öffentlichen Einrichtungen ein, stellt Daten bereit und leistet Öffentlichkeitsarbeit. Besondere Beispiele des Engagements sind:

- Zusammenarbeit mit der sächsischen Landesregierung zu Naturgefahren (Sächsischer Hochwasser-Schutz-Tag, Projekt Hochwasser-Eigenvorsorge)
- Brancheninitiativen GDV („Stadt.Land.Unter“, „7 Jahre länger“)
- Mitglied des Instituts für Schadenverhütung (IfS)
- Mit-Finanzierung der Zeitschrift zur Schadenverhütung/-forschung

Die Sparkassen-Versicherung Sachsen hat außerdem ein Programm ins Leben gerufen, um die Fahrsicherheit zu erhöhen und die Anzahl an Kfz-Unfällen zu senken. In Kooperation mit dem Verkehrssicherheitszentrum am Sachsenring bietet das Unternehmen den Kfz-Kunden verschiedene Tagestrainings zu um 30 % vergünstigten Tarifen an.

Aus der Arbeitgeberverantwortung heraus unterstützt das Unternehmen im Umfang von 100 % Fahrsicherheitstrainings für die Azubis und BA-Studenten aber auch für Mitarbeitende, die häufig mit dem Kfz unterwegs sind (z. B. Schadenregulierer).

Mit der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie beschreitet die Sparkassen-Versicherung Sachsen Schritt für Schritt den Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit. Dabei liegt ein Teil des Weges bereits hinter dem Unternehmen, ein viel größerer Teil in der Zukunft. Dieser Herausforderung stellt sich das Unternehmen und möchte sich stetig weiterentwickeln.

# GLOSSAR

<b>Active Ownership</b>	Im Sinne einer aktiven Eigentümerschaft nehmen Versicherungsunternehmen durch Engagement und die Ausübung ihrer Stimmrechte aktiv Einfluss auf die nachhaltige Ausrichtung eines Unternehmens und die Einhaltung von Nachhaltigkeitsaspekten.
<b>Agenda 2030</b>	2015 verabschiedeten die 193 Mitgliedsstaaten der UN die „Agenda 2030“ – einen Fahrplan für die Zukunft, der ökonomische, ökologische und soziale Entwicklungsaspekte umfasst. Die Länder verpflichteten sich zur Umsetzung der Agenda mit ihren 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs). Um die Agenda umzusetzen, hat die Bundesregierung eine „Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie“ veröffentlicht.
<b>Ausübung der Stimmrechte</b>	Bei der Ausübung der Stimmrechte in Hauptversammlungen nutzen Investoren ihr Recht, über verschiedene geschäftsrelevante Aspekte abzustimmen, wie die Besetzung des Aufsichtsrats oder die Nichtentlastung des Vorstands oder Aufsichtsrats bei Verstößen gegen Nachhaltigkeitsaspekte.
<b>Dimensionen der Nachhaltigkeit</b>	Unter Nachhaltigkeit werden die drei Dimensionen subsummiert: Ökologie, Soziales und Ökonomie. Umweltbezogene Kriterien umfassen z. B. den Energie- und Rohstoffverbrauch. Zu den sozialen Kriterien zählt z. B. der Umgang mit Mitarbeitenden, oder Sozialstandards in der Lieferkette. Bei der Dimension Ökonomie geht es z. B. um den effizienten Umgang mit Ressourcen, verantwortungsvolles Handeln oder die Bekämpfung von Bestechung und Korruption.
<b>Engagement in der Kapitalanlage</b>	Durch einen aktiven und zielgerichteten Dialog sollen Unternehmen, in die investiert wird, dazu bewegt werden, sich nachhaltig auszurichten (gemeinsam mit anderen Investoren oder als Einzelinvestor).
<b>ESG</b>	Die drei Buchstaben beschreiben drei nachhaltigkeitsbezogene Verantwortungsbereiche von Unternehmen, d. h. die Berücksichtigung von Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance). „ESG“ hat sich als Standard nachhaltiger Anlagen etabliert.
<b>GDV</b>	Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) ist die Dachorganisation der privaten Versicherungsunternehmen in Deutschland.
<b>Nachhaltigkeitsfaktor</b>	Bezeichnet Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung (Transparenzverordnung (EU) 2019/2088).
<b>Nachhaltige Investition</b>	Bezeichnet eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels beiträgt oder eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines sozialen Ziels beiträgt. Voraussetzung ist, dass die Investition keines der Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden (Transparenzverordnung 2019/2088).
<b>Nachhaltigkeitspräferenz</b>	Bezeichnet die Entscheidung eines Kunden oder potenziellen Kunden darüber, ob und, wenn ja, inwieweit ein Finanzinstrumente in seine Anlage einbezogen werden sollte (Delegierte Verordnung (EU) 2021/1256 zur Änderung von Solvency II).
<b>Nachhaltigkeitsrisiko</b>	Bezeichnet ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte. Auch ESG-Risiken genannt (Transparenzverordnung 2019/2088).
<b>Pariser Klimaschutzabkommen</b>	Das Übereinkommen wurde im Dezember 2015 auf der Pariser Klimakonferenz (COP21) geschlossen und gibt einen globalen Rahmen zur Bekämpfung des Klimawandels vor. 195 Staaten verpflichten sich, die Erderwärmung (im Vergleich zum vorindustriellen Niveau) auf deutlich unter 2° C zu begrenzen und eine kohlenstofffreie Weltwirtschaft zu schaffen. Der Temperaturanstieg soll durch weitere Maßnahmen auf 1,5° C begrenzt werden.
<b>PRI – Principles of Responsible Investment</b>	Prinzipien für verantwortliches Investieren sind eine Investoreninitiative in Partnerschaft mit der Finanzinitiative des UN-Umweltprogramms UNEP und dem UN Global Compact. Mit dem Beitritt bekennen und verpflichten sich Investoren, nicht nur finanzielle Kriterien bei ihren Investitionsentscheidungen einzubeziehen, sondern auch eine ganzheitliche ESG-Perspektive abzubilden.
<b>Scopes 1-3</b>	Scope 1: durch Verbrennung in eigenen Anlagen erzeugte Emissionen (z. B. Fuhrpark) Scope 2: Emissionen durch eingekaufte Energie (z. B. Strom, Wärme, Wasser) Scope 3: indirekte Emissionen (z.B. Dienstreisen, Papier, Wasser)
<b>SDG – Sustainable Development Goals</b>	Ziele nachhaltiger Entwicklung der Vereinten Nationen sind das Kernstück der Agenda 2030 und umfassen 17 Ziele und 169 Unterziele und berühren alle Politikbereiche. Sie traten 2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren (bis 2030) in Kraft.
<b>United Nations Global Compact</b>	Weltweit größte und wichtigste Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung unterstützt Unternehmen dabei, auf Grundlage von zehn Prinzipien (zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung) verantwortungsvoll zu handeln.

# NACHHALTIGKEITSZIELE UND -MAßNAHMEN

Strategische Zielsetzungen	Maßnahmen	Status quo
<b>Umweltbelange</b>		
Optimierung des Ressourceneinsatzes und CO2-Fußabdrucks bis hin zur Klimaneutralität des Geschäftsbetriebes in 2025 (Scope 1 & 2, ohne Vertrieb)	Optimierungsmaßnahmen Energie- und Wärmeerzeugung (Blockheizkraftwerk)	Ab 2021
	Wechsel zu Ökostrom	Ab 2022
	Optimierungsmaßnahmen Stromverbrauch	Sukzessive
	Sukzessive Umstellung der Fahrzeugflotte auf Elektro/Hybrid	Ab 2021
	Schaffung der Ladeinfrastruktur in der Hauptverwaltung	Ab 2021
	Reduzierung des Papierverbrauchs durch Automatisierung/Digitalisierung	Fortlaufend
Beschaffung und Entsorgung unter Umweltkriterien	Konsequente Mülltrennung und nachhaltige Entsorgung	Ab 2021
	Stärkung von Umwelt-Aspekten in der Beschaffungsleitlinie	Ab 2021
	Beschaffung ressourcenschonender zertifizierter/ gelabelter IT-Geräte (hohe Effizienzklassen)	Fortlaufend
	Umstellung Werbematerial	Ab 2021
	Weiterverwendung Mobiliar/IT-Geräte durch MA	Fortlaufend
Engagement in Klima-/Umweltschutzprojekten	Bäume pflanzen fürs Klima (Baumpflanzaktion, Suchmaschine Ecosia)	2021
<b>Mitarbeiterbelange</b>		
Verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber jetzt und in Zukunft	Angebot lebensphasenorientierter Instrumente	Fortlaufend
	Umfangreiche Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf & Privatleben	Fortlaufend
	Umfangreiche Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention	Fortlaufend
	Ausgezeichnete Ausbildung, transparente Weiterbildungsmöglichkeiten	Fortlaufend
	Umfangreiche freiwillige betriebliche Leistungen	Fortlaufend
Diversität und Gleichberechtigung als Selbstverständlichkeit	Gleichberechtigte Teilhabe an Führungspositionen	Fortlaufend
	Gleichbehandlung von Menschen mit Behinderung, Bereitstellung von Praktikumsplätzen	Fortlaufend
	Umfangreiche Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung	Fortlaufend
	Mitarbeiter-Zufriedenheitsbefragung und Ableitung von Maßnahmen	Fortlaufend
	Unterzeichnung der Charta der Vielfalt	Ende 2021
	Sprachstandards für geschlechtergerechte Sprache	Ab 2021
Sensibilisierung für Nachhaltigkeit	Kampagne/kontinuierl. Kommunikation zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden	Ab 2021
<b>Gesellschaftliches Engagement</b>		
Stärkung der Region und ihrer positiven Ausstrahlung	Förderung von Kunst und Kultur in Sachsen	Fortlaufend
	Unterstützung regionaler Sportangebote und Nachwuchsförderung	Fortlaufend
	Unterstützung sozialer Projekte	Fortlaufend
	Förderung von Bildung und Wissenschaft	Fortlaufend
	Regionale Ausbildung, auch in ländlichen Regionen	Fortlaufend
Unterstützung Ehrenamt und Feuerwehren	Maßnahmen zur Förderung von Feuerwehren	Fortlaufend
	Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamtes	Fortlaufend
Beschaffung unter gesellschaftlichen Kriterien und Förderung regionaler Unternehmen	Wahl von Lieferanten und Handwerksfirmen aus der Region	Fortlaufend
	Stärkung sozialer Aspekte in der Beschaffung	Ab 2021
	Pilot regionales ausgewogenes Bio-Kantinenessen	Ab 2022

Strategische Zielsetzungen	Maßnahmen	Status quo
<b>Verantwortungsvolle Unternehmensführung</b>		
Sicherstellung eines verantwortungsvollen Handelns	Definition von Grundsätzen und Unternehmensleitlinien für wertorientiertes, rechtskonformes und verlässliches Verhalten	Umgesetzt
	Angemessene, transparente Organisationsstruktur nach § 23 VAG – Regelmäßige interne Prüfung der Geschäftsorganisation	Fortlaufend
	Einrichtung der gesetzlich geforderten Schlüsselfunktionen/Unternehmensbeauftragten zur Sicherstellung einer angemessenen Überwachung/Steuerung	Umgesetzt
	Einrichtung Risikomanagement inkl. Frühwarnsystem	Umgesetzt
	Einrichtung Beschwerdemanagement, Servicestandards, Prüfung Servicelevel, Zufriedenheitsmessungen (Kunden und Vertriebspartner)	Fortlaufend
Sicherstellung von Regelkonformität	Umsetzung neuer regulatorischer Anforderungen	Fortlaufend
	Einrichtung Compliance-Management-Funktion inkl. Hinweisgebersystem	Umgesetzt
	Einhaltung GDV-Verhaltenskodex für den Vertrieb	Fortlaufend
	Präventionsmaßnahmen Terrorismusfinanzierung, Embargos	Fortlaufend
Ausbau der transparenten Kommunikation	Kommunikationsveranstaltungen/-formate für Belegschaft	Fortlaufend
	Institutionalisierter Leistungs-/Weiterentwicklungsdialo	Fortlaufend
	Externe Nachhaltigkeits-Kommunikation	Fortlaufend
<b>Kapitalanlagen</b>		
Ausbau der nachhaltigen Kapitalanlage	Beitritt zu der Finanzinitiative „Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (PRI)“ der UN zur Integration von ESG-Aspekten in Investitionsentscheidungen	Umgesetzt
	Stärkung von ESG-Aspekten in der Kapitalanlage	Fortlaufend
	Umsetzung Active Ownership	Ab 2021
	Messung/Offenlegung CO2-Fußabdruck der Kapitalanlagen	Ab 2021
<b>Produkt- und Leistungsangebot</b>		
Ausbau eines nachhaltigen Produktangebotes und Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Kundenberatung	Fondsgebundene Lebens-/Rentenversicherungsprodukte mit Nachhaltigkeitsfonds, Auswahl von Fondsanbietern mit PRI-Beitritt	Fortlaufend
	Absicherung von Elementarrisiken (Sach- und Kfz-Versicherungen) und Vermittlung Ernteversicherung	Fortlaufend
	Berücksichtigung von ESG-Kriterien im Produktentwicklungsprozess	Ab 2022
	Ausbau Produktangebot	Fortlaufend
	Abfrage Nachhaltigkeitspräferenzen in Kundenberatung	Ab 2022
	Erstellung einer Beraterhilfe zu Nachhaltigkeit für Kundengespräche	2021
Stärkung von ESG-Aspekten in der Risikozeichnung	Ausschluss z.B. der Betriebsarten Erdölgewinnung, Braunkohlebergbau sowie Sprengstoffherstellung in der gewerblichen Schadenversicherung	Fortlaufend
	Weiterentwicklung Zeichnungsrichtlinien im Hinblick auf ESG-Kriterien	Ab 2021
	Engagement/Dialog mit Geschäftspartnern	Fortlaufend
Stärkung einer nachhaltigen Schadenregulierung	Qualitätsstandards in der Schadenregulierung (DIN ISO 9001)/ESG-Kriterien	Fortlaufend
	Regulierung nach jeweils neuesten Energieeffizienzstandards (Gebäudeversicherung)	Fortlaufend
	Begleitung des Technologie- und Energieeffizienzfortschritts durch „neu für alt“ im Schadenfall, Tragen der Mehrkosten für den Technologiefortschritt	Fortlaufend
	Weiterentwicklung der Schadenregulierung im Hinblick auf ESG-Kriterien	Fortlaufend
Ausbau von Prävention, Forschung und Wissenstransfer zu Klimarisiken	Umfangreiche Maßnahmen zur Förderung Risikobewusstsein/Schadenverhütungsmaßnahmen	Fortlaufend
	Einbringen von Wissen in gesellschaftspolitischen Dialog, Öffentlichkeitsarbeit, Datenbereitstellung	Fortlaufend